

Regeln
für die
deutsche Rechtschreibung
nebst
Wörterverzeichnis

Herausgegeben im Auftrage des Preussischen Ministeriums
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung



Berlin
Weidmannsche Buchhandlung
1929

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
I. Laute und Lautzeichen (Buchstaben)	4
II. Hauptregeln der deutschen Rechtschreibung	5
Besondere Regeln:	
III. über die Wahl unter verschiedenen Buch-	
staben, die denselben Laut oder ähnliche	
Laute bezeichnen	5
A. Selbstlaute (Vokale)	5
B. Mitlaute (Konsonanten)	6
IV. über die Bezeichnung der Kürze und Länge	
der Selbstlaute	11
A. Die Kürze des Selbstlautes	11
B. Die Länge des Selbstlautes	13
V. über die Anfangsbuchstaben	15
VI. über die Silbentrennung	18
VII. über den Bindestrich	19
VIII. über das Auslassungszeichen (Apostroph) .	19
IX. zur Schreibung von Fremdwörtern	20
Wörterverzeichnis	21

Vorbemerkungen

1. Jedes Wort hat einen Stamm. Er erscheint entweder rein, d. h. ohne jeden Zusatz, z. B. Wort, oder in Verbindung mit Bildungsteilen.

Bildungsteile sind:

- a) Vorsilben: bewahren, gehorchen, entkleiden, erwärmen, verwüsten, zerlegen, Urzeit, Undank, Antwort, Erzherzog;
- b) Nachsilben: Treue, Söhnchen, Fremdling, Flügel, Leser, Mühsal, Eigentum, Freiheit, Seligkeit, Kenntnis, Landschaft, kindlich, folgsam, dankbar, golden, schöner, schönste, lobtest, lobte, lobten;
- c) bloße Mitlaute: Federn, Vaters, trägst.

2. Sprachsilben nennt man die Bestandteile, in die ein mehrsilbiges Wort bei der Scheidung von Stamm und Bildungsilben zerfällt, z. B. Flüg-el, Les-er, gold-en, schön-er; Sprachsilben dagegen diejenigen, in die das Wort bei langsamer Aussprache zerlegt wird (vgl. § 23), z. B. Flü-gel, Le-ser, gold-en, schön-er.

Oft fallen Sprachsilben und Sprechsilben zusammen, z. B. Be-trieb, Ver-druck, Lab-sal, Klar-heit, lieb-lich, sag-te.

3. Man unterscheidet zwischen Anlaut, Auslaut und Inlaut der Sprachsilben.

Selbstlaute stehen im Anlaut, wenn sie am Anfang, im Auslaut, wenn sie am Ende, im Inlaut, wenn sie in der Mitte der Silbe stehen. So steht z. B. e in Erz im Anlaut, in sagte im Auslaut, in Herz im Inlaut.

Mitlaute, die dem Selbstlaut ihrer Silbe vorangehen, stehen im Anlaut, z. B. gr in Grund. Mitlaute, die dem Selbstlaut ihrer Silbe folgen, stehen im Auslaut, z. B. nd in Grund und gründ-lich; dagegen im Inlaut, wenn sich ihnen eine Nachsilbe anschließt, die mit einem Selbstlaut beginnt, z. B. nd in Gründe, Gründung.

4. Man unterscheidet betonte und unbetonte Silben. Betonte Silben haben entweder den Hauptton oder einen Nebenton.

In jedem einfachen deutschen Worte hat der Stamm den Hauptton, z. B. leben, Menschen, ehrbar. Die Nachsilben et und ter und die Vorsilbe an haben jedoch stets, die Vorsilben un, ur und erz meistens den Hauptton, z. B. Müstenei, Mexier; Antlig; unwahr, Ursprung, Erzengel; und abweichend von der

Regel betont man allgemein in lebendig, meist auch in wahrhaftig nicht die Stammsilbe.

In zusammengesetzten Wörtern hat in der Regel der Stamm des ersten Wortes — des Bestimmungswortes — den Hauptton, der Stamm des zweiten Wortes den Nebenton; andere Silben sind unbetont. So hat z. B. in dem Worte Hausfrauen Haus den Hauptton, frau den Nebenton, en ist unbetont.

L Laute und Lautzeichen (Buchstaben)

§ 1 Man unterscheidet Selbstlaute und Mitlaute.

Die Selbstlaute sind:

1. einfache:

geschlossen: (ihn)	i	ü	(Rücheln)	u	(du)
offen: (in)	i	ü	(Rüchle)	u	(und)
geschlossen: (Neh)	e	ö	(Nfen)	o	(Nfen)
offen: (Wär, elf)	ä (e)	ö	(öffnen)	o	(offen)
		ë	(Tage)		
		a			

2. Doppellaute (Zwielaute): au eu (äu) ei (ai)

Anm. In guter hochdeutscher Aussprache bedeu sich im allgemeinen Kürze des Selbstlauts und offene, Länge und geschlossene Lautbildung. Nur a hat bei Länge und Kürze die gleiche Lautfarbe. Bei offenem Selbstlaut ist der Kieferwinkel größer (der Mund „offener“) als beim geschlossenen.

Die Mitlaute sind:

	Verschlusslaute		Reibelaute		Halb-	Rasen-
	stimmlos	stimmhaft	stimmlos	stimmhaft	laute	laute
Wippenlaute:	p	b	f	w		m
Zahn-Zungenlaute:	t	d	ß (z, ff)	ʃ	r l	n
Vordergaumenlaute:			ç ¹⁾	j		
Hintergaumenlaute:	k	g	ch ²⁾			ng (nk) ³⁾
Nehhauch:			h			

Anm. 1. Das Zeichen ç wird für verschiedene Laute gebraucht, nämlich für den ç- und den ach-Laut. Umgekehrt gebraucht man aber auch für denselben Laut verschiedene Zeichen. So werden für die Laute eu und ei auch die Buchstaben äu und ai verwendet, während die Aussprache bei „mein“ und „Main“, bei „den Leuten“ und „läuten“ gleich

¹⁾ z. B. in tch. ²⁾ z. B. in ach. ³⁾ Ein einheitlicher Laut (in Lautschrift durch ʎ bezeichnet), z. B. in lange, Entel.

ist. Der **F**-Laut wird auch durch **v**, der harte **S**-Laut auch durch **f**, **s** und **ff**, die Lautverbindung **kw** durch **qu**, die Lautverbindungen **ks** und **ts** auch durch **z** und **z** bezeichnet. Dazu kommt, daß in der Schreibung von Fremdwörtern oft fremde Lautbezeichnungen beibehalten werden, so **c** für **k** und **z**, **ch** für **k**, **ph** für **f**, **th** für **t**, **y** für **ü**.

Ann. 2. Wie **ä**, **ö**, **ü**, **ä**, **ö**, **ü**, ist auch **Ä**, **Ö**, **Ü**, **Ä**, **Ö**, **Ü** und nicht **Ye**, **De**, **Ue**, **Ae**, **Oe**, **Ue** zu schreiben.

II. Schwierigkeiten der deutschen Rechtschreibung

Eine Regel: „Schreib, wie du richtig sprichst“, ist im § 2 Deutschen nicht durchführbar; denn

1. 24 Lautzeichen (Buchstaben) können nicht die viel größere Zahl von wirklichen Lauten eindeutig bezeichnen;

2. das Schriftbild entspricht oft noch einem früheren Lautstand des Wortes, z. B. in **Vieh**, **rauh** (geschichtlich begründete Schreibung);

3. nach dem Grundsatz der Stammbewahrung richtet sich die Schreibung des Auslautes nicht nach der Aussprache, sondern nach der Bezeichnung des Inlautes (**Grab** — **graben**).

Es sind darum besondere Rechtschreiberegeln notwendig, die sich jedoch am besten durch das Wortbild und den Gebrauch beim Schreiben einprägen.

Besondere Regeln

III. über die Wahl unter verschiedenen Buchstaben, die denselben Laut oder ähnliche Laute bezeichnen

A. Selbstlaute (Vokale)

§ 3

ä, **e**; **äu**, **eu**

ä und **äu** schreibt man als Bezeichnung des Umlautes

1. regelmäßig in den Wörtern, die in ihrer Grundform **a** oder **au** zeigen, z. B. **älter**, **Länder**; **Räume**, **läuft**;

2. gewöhnlich auch in solchen Wörtern, denen ein verwandtes Wort mit **a** oder **au** zur Seite steht, z. B. **rächen**, **Ärmel**; **räumen**, **gläubig**.

In vielen Wörtern erscheint aber auch **ä** und **äu**, ohne daß eine verwandte Form mit **a** und **au** vorhanden ist oder nahe liegt, z. B. Ähre, jäten, räuspern. Umgekehrt schreibt man in manchen Wörtern **e**, obwohl ein verwandtes Wort mit **a** nicht fern liegt, z. B. behende, edel, Eltern, Stengel, Wildbret, stets, fertig.

Beispiele: ähnlich, ähen, blähen, Bär, gebären, Gebärde, verbrämen, säckeln, Fächer, sähig, ungefähr, gähnen, gang und gäbe, gären, gräßlich, Gräte, hämisch, hätscheln, Näser, Käfig, Käse, krähen, Geländer, Lärm, Mädchen, Mägdelein, mähen, Mähne, Mähre (Pferd), Märchen, mäkeln, März, nähen, prägen, Säbel, säen, Säge, Säckel, Schädel, Geschäst, Schäler, Schärpe, schmählen, schmälern, schräg, spähen, spät, träge, Träne, wähenen, wärts (vorwärts), zäh;

bräuen, Knäuel, Säule, sträuben, täuschen;
echt, emsig, Ente, Esche, Grenze, Fering, Krempe, ausmerzen, abspenstig, widerspenstig, überschwenglich, welisch;
deuchte (von dinken), leugnen, Leumund, verleumben.

Unterscheide Ähre (am Halm) und Ehre, Lärche (Baum) und Lerche (Vogel): Wehr, Gewehr, Abwehr, (sich) wehren — wahren (dauern), während — gewähren (gestatten), die Gewähr, Währung — bewähren (zu wahr gehörig); gräulich (von grau) und greulich (zu Greuel gehörig).

Anm. eu und äu haben die gleiche Aussprache.

§ 4

ai, ei

Mit **ai** schreibt man Bai, Hai, Hain, Kaiser, Laich, Late, Mai, Maid, Mate, Mais.

Man unterscheidet Saite (z. B. auf der Geige) und Seite (z. B. rechte, linke Seite), Waise (elternloses Kind) und Weise (Art, Melodie).

Sonst schreibt man ei, z. B. Eiche, eichen, Eichamt, Getreide, Heide (der und die), Leiche, Leichnam, Meier, Weide (Baum sowie Fütterungsplatz), Weidmann, Weidwert, Weizen; ebenso Ereignis, geschelt.

Anm. ai und ei haben die gleiche Aussprache.

§ 5

B. Mitlaute

Die Mitlaute **b**, **d**, **g** werden im Inlaut mit Stimmton (stimmhaft), im Auslaute stimmlos gesprochen. Die Schreibung des Auslautes aber richtet sich nach der des Inlautes,

z. B. Kalb (Kälber), aber Alp (Alpen); Kleid (Kleides), aber Geleit (Geleites); Drang (Dranges), drängt, aber Trant (Trantes), trinkt.

Am. b, d, g können in guter hochdeutscher Aussprache im Auslaut nicht stimmhaft, sondern nur stimmlos, wie p, t, k gebildet werden. Beim auslautenden g schwankt jedoch die Aussprache noch. In Nord- und in Mitteldeutschland (außer in Schlessen) wurde bis vor kurzem noch allgemein Tag = Tach, Sieg = Siech gesprochen. Unter dem immer stärker werdenden Einfluß der Bühnenaussprache (jetzt „Hochsprache“) verbreitet sich die Aussprache Tat, Siet mehr und mehr auch in Mittel- und Norddeutschland. Wenn auch das Ziel und das Ergebnis der Entwicklung nach Jahrzehnten, vielleicht nach einem Jahrhundert, die Angleichung der gebildeten Umgangssprache Nord- und Mitteldeutschlands an die Bühnenvorschrift „Tat, Siet“ sein wird, so darf doch heute die Aussprache „Tach, Siech“ noch nicht als falsch bezeichnet werden. (Vgl. Th. Siebs, Die deutsche Bühnen-Aussprache — Hochsprache — 13. Aufl. S. 21.)

Im übrigen ist folgendes zu bemerken:

b, p

§ 6

Man schreibt mit **b**: Abt, Erbse, Herbst, hübsch, Krebs, Obst, Rebhuhn; mit **p**: Haupt, Papst, Mops, Raps.

d, t, dt, th

§ 7

1. Vor dem **t** der Biegung wird das auslautende **d** des Stammes geschrieben, obwohl es vor dem **t** nicht gesprochen wird, z. B. sandte von senden, wandte von wenden, lädt von laden; ebenso bewandt, gewandt, verwandt, gesandt, beredt, mithin auch Bewandtnis, Gewandtheit, Verwandter, Gesandter; aber Beredsamkeit, denn dieses Wort ist nicht von beredt abgeleitet.

2. Zu beachten ist die verschiedene Schreibung des Auslautes in: der Tod (todbringend, tödlich, todkrank, todmüde, Todsfünde) und tot (der Tote, töten, Totschlag, Totengräber); Geld und Entgelt (unentgeltlich), aber endgültig (von Ende); das Gewand und gewandt, der Versand und versandt.

Man unterscheidet Stadt und Staff (Werkstaff, stafffinden); (ihr) seid und seit (gestern).

Merke ferner Schmied; Brod, Ernte, Jahrzehnt, Schwert; durchgehends, ellends, nirgends, vollends, zusehends (aber eigens, unver-

(sehens); eigentlich, s[e]hentlich, geflissentlich, gelegentlich, hoffentlich, namentlich, wesentlich, wissenschaftlich u. ä.

3. **h** wird in deutschen Wörtern nicht mehr geschrieben; man schreibt bloßes **t** in:

Tal, Ton (Töpferton), Tor (der und das), Tran, Träne, tun und Tür; ebenso in den von diesen Wörtern gebildeten Abteilungen, z. B. Taser, tönern, töricht, franig, kränen, Lat, tätig, Unterfan; ferner in: Tau (der und das), Leer, Tier, Teil, Urteil, Vorteil, verteidigen, teuer, Turm — Eigentum, Ungefüm; Armut, Flut, Blut, Heimat, Heirat, Kot, Lot, Met, Mut (muffig), Not (nötig), Rat (Räffel, Gerät), rot (Röste, röstlich), Wert, Wirt, Wut (Wüterich); Atem, Blüte, Pate, Rufe.

Anm. 1. Ob Fremdwörter mit **h** geschrieben werden, hängt von ihrer Herkunft ab. So steht **h** in Ather, Kathedrale, Kathese, These, Thron; dagegen **t** in Hypokenuse, Myrte.

Anm. 2. In Eigennamen deutschen Ursprungs schwankt die Schreibung. Man schreibt in der Regel Theobald, Theoderich, Lothar (vgl. Lothringen), Mathilde (vgl. Brunhilde), Thüringen. Dagegen schreibt man besser ohne **h** Gänter, Walter (vgl. Werner aus Wernher), Berta und Bertold (vgl. Bertram, Adalbert).

§ 8

g, ch, k

1. Bei Hauptwörtern sind die Ausgänge **ig** und **ich** zu unterscheiden.

ig steht in Essig, Honig, Käsig, König, Pfennig, Reisig, Zeisig und den Eigennamen auf -wig, z. B. Hedwig, Ludwig.

ich steht in Vottich, Drillich, Fittich, Kranich, Pfirsich, Rottich, Teppich und in allen Wörtern auf -rich, z. B. Fähnrich, Enterich, Wegerich, Wüterich, Heinrich.

2. Bei Eigenschafts- und Umstandswörtern sind die Endungen **ig** und **lich** zu unterscheiden, z. B. geistig, gütig, sittig, mannigfaltig, dagegen geistlich, gütlich, sittlich, allmählich (vgl. gemächlich). — In den Ableitungen von Stämmen und Wörtern, die auf **l** auslauten, ist immer **ig** zu schreiben,

z. B. eilig, heilig, einmalig, untadelig, unzählig, völlig, wollig; ebenso adlig, billig, bucklig, ecklig, neblig, gleichschenkelig, winklig; aber greulich.

3. Die Ableitungssilbe **icht** wird mit **ch** geschrieben, z. B. Rehrich, töricht.

Anm. Predigt ist anders gebildet; aber befriedigt, gebilligt, geschickt, unbehelligt usw. vgl. § 5.

4. Zu unterscheiden sind Magd und Macht, Teig (zum Baden) und Teich (Weiher). Zwerg und zwerch (quer, in Zwerchfell); kriegen und kriechen, siegen, versiegen (vertrocknen) und siechen (tranken), taugen und tauchen, zeigen und Zeichen.

gs, ks, chs, z, chs

§ 9

Stammsilben mit dem Auslaut **g, k, ch** bewahren diesen vor **f (s)**, z. B. flug^s (von Flug), links, Hacksel (von hacken), Knicks, knicksen, Klecks, klecksen; **gs** steht in der Nachsilbe lings^s, z. B. blindlings^s, jählings^s, meuchlings^s. Sonst wird die Lautverbindung **ks (ks)** durch **z** und **chs (chs)** bezeichnet.

z wird gebraucht in Art, Here, Niz, Nire.

chs (chs) in Achse, Achsel, Buchsbaum, Büchse, Dach^s, Deichsel, drechseln, Eidechse, Flach^s, Fuch^s, Lach^s, Luch^s, Dchse, sech^s, Wach^s, wachsen, wechseln, Wisch^e.

f, v, ph

§ 10

Der Laut, für den diese drei Zeichen vorhanden sind, wird in ursprünglich deutschen Wörtern gewöhnlich durch **f** bezeichnet, auch in Efeu; ferner in den völlig eingebürgerten Fremdwörtern Elefant, Elfenbein, Fasan und Sofa.

v wird aber geschrieben als Anlaut in Vater, ver-, Vetter, Vieh, viel, vier, Vogel, Volk, voll, von, vor, vorder, vorn und ihren Ableitungen (jedoch fordern, fördern, Fülle, füllen, für), als Inlaut nur in Frevel.

Anm. Nicht deutschen Ursprungs sind Malve, Nerv, Pulver, Vellchen, Vers, Vesper, Vogt; brav.

ph schreibt man nur in Fremdwörtern, z. B. Photographie, Telephon (auch schon Fotografie, Telefon), Prophet, Philipp; in deutschen Namen ist stets **f** zu schreiben, z. B. Adolf, Arnulf, Rudolf, Westfalen.

f, fs, ff, s

§ 11

Wir haben zwei **S-Laute**, einen stimmhaften, sog. weichen, nur im Anlaut und Inlaut ¹⁾, der immer durch **f** bezeichnet

¹⁾ Im Auslaut wird — gerade so wie **b, d, g** — auch das weiche **f** des Inlautes stimmlos, d. h. ohne Schwingung der Stimmbänder ge-

wird, z. B. salben, lesen, und einen **h a r t e n**, stimmlosen, der vorzugsweise durch **ß** und **ff**, unter Umständen aber auch durch **f** oder **s** bezeichnet wird, z. B. gießen, Fuß, essen, Nispe, Haus.

§ 12 Im einzelnen gelten folgende Regeln:

1. **f** steht

a) im Anlaut der Nachsilben **sel**, **sal**, **sam**, z. B. Kätsel, Labfal, seltsam;

b) in der Lautverbindung **sp** und **st**, z. B. Espe, Knospe, Wespe, fasten, Riste, Pfosten; Gast, Lust, Nest.

Ann. 1. Im Anlaut von Stammsilben schreibt man **f** vor **p** und **t** (z. B. in Spiel, gespart, Stern, versteinert), während man **sch** spricht.

Ann. 2. Bei Zeitwörtern, deren Stamm auf einen **S-Laut** (**s**, **ß**, **z**, **h**, **r**) ausgeht, wird von der Endung **est** der zweiten Person, sobald sie das **e** verliert, auch das **f** ausgelassen, z. B. du liegst, du wäcst, du reißt neben du reißest (reisen), du reißt (reißen), du ißt, du läßt, du sßt. Bei der Steigerung von Eigenschaftswörtern, die auf einen **S-Laut** ausgehen, schreibt man die volle Form, z. B. heißeste, süßeste; doch größte. — Bei den auf **sch** ausgehenden Stämmen verschmilzt in ungezwungener Sprechweise das **f** der Endung mit dem **sch**; es darf deshalb auch in der Schrift wegfallen.

2. **ß** steht zur Bezeichnung des stimmlosen **S-Lautes**

a) im Inlaut nur nach **langem** Selbstlaut, z. B. außer, reißen, Blöße, Größe, Maße, Schöße;

b) im Auslaut aller Stammsilben, die im Inlaut mit **ß** oder **ff** (**f** unter 3) zu schreiben sind, z. B. bloß, Gruß, grüßt, Maß, Schoß (Rockschoß), zerreißt; Fluß, Haß, gehaßt, Schloß, Schoß (Zoll, junger Trieb), eßbar, bewußt; in der Vorsilbe miß- (vgl. missen), z. B. mißachten, Mißbrauch. Merke: **des** und **wes** (aber: **dessen** und **wessen**), **desselben**, **deshalb**, **weshalb**, **deswegen**, **weswegen**, **indef**, **unferdes**; **aus** (aber: **aüßer**).

3. **ff** steht als Bezeichnung für den stimmlosen **S-Laut** nur im Inlaut nach **kurzem** Selbstlaut, z. B. Masse, Kresse,

sprochen. In Süddeutschland und zum Teil auch in Mitteldeutschland besteht diese Unterscheidung in der Umgangssprache nicht; man kennt dort nur einen stärkeren und schwächeren Ausfall dieser Laute ohne Stimmändereschwingungen.

Missetat; Flüsse, hassen, Schlösser, essen, wissen; Gleichnisse (vgl. § 15).

4. **s** steht nur im Auslaut, und zwar in

- a) Stammsilben, die im Inlaut mit **f** geschrieben werden, z. B. dieses, dies, diesseits; Gänse, Gans; Gemse, Gemäböck; Gemüse, Mus; Gase, Gäschen; Reiser, Reis; ebenso Kies (Papier). Jedoch bleibt das inlautende **f** vor einem **t** der Biegung, z. B. (er) liest; b) in Endungen, auch der Nachsilbe **-nis**, z. B. Kindes, Gleichnis; c) in kurzen, einsilbigen Wörtern, z. B. als, bis (bisher), das, es, was usw. (vgl. unter 2 b). Man unterscheidet das Geschlechts- und Fürwort **das** und das Bindewort **daß**; d) in Zusammensetzungen, z. B. Freiheitskrieg, Ordnungsliebe; Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Unterscheide: **bis** — der Biß; der Geißel (Würge) — die Geißel (Peitsche) — die Geiß (Ziege); die Hast — du hast (haben) — du hast (hassen); er ist (sein) — er ißt (essen); er reist (reisen) — er reißt (reißen); weiß (Farbe), weißlich — Weisheit (vgl. weise), wohlweislich, nafeweis, weißagen.

Anm. In lateinischer Schrift steht **s** für **f** und **z**, **ss** für **ff**, **B** für **ß**; für **B** tritt in großer Schrift **sz** ein, z. B. MASZE (Maße), aber MASSE (Masse).

IV. Über die Bezeichnung der Kürze und Länge der Selbstlaute (Vokale)

A. Die Kürze des Selbstlautes

§ 13

wird in Silben, die auf einen Mitlaut ausgehen, dadurch bezeichnet, daß dieser Mitlaut doppelt geschrieben wird.

1. Dies geschieht in Stammsilben im Inlaut und im Auslaut, z. B. fallen, Fall, fällt, aber Falte, weil hier die Stammsilbe auf mehrere verschiedene Mitlaute (lt) ausgeht; hemmen, hemmt, Hemmnis, aber Hemd; schaffen, schafft, Schaffner, aber Schaft; treffen, triffst, trifft, aber Trift; nimmst, nimmt; trittst; faßt (fassen) und fast (beinahe).

Anm. 1. Zu beachten ist hier, ob die Wortformen durch das Zutreten von Wiegungsendungen und Abteilungs-silben an den Stamm gebildet sind oder ob der Stamm selbst durch Mittlaute, wie *st*, *ft*, *dt*, erweitert ist. So ist z. B. zu schreiben (du) kannst, aber Kunst, denn in kannst ist *st* Zeichen der zweiten Person, und der Stamm lautet kann; dagegen gehört in Kunst das *st* zum Stamme selbst, der somit auf *nst* auslautet. Demnach ist zu schreiben: gebrannt, Brannkwein, aber Brand; gehannt, kernnlich, Kenntniz, aber Kunde; (sie) spinnk, aber Spindel; (der) dürrste, aber Durst; (er) harrt, aber hart; ebenso Geschäft, Gestalt, Geschwulst, Gespinnst, Gewinnst, Gunst nebst ihren Ableitungen; samk, insgesamk, sämktlich.

Statt Sammek, Zimmek, Taffek, Drillich, Grummek schreibt man auch Samk, Zimk, Taffk, Drilch, Grumk.

Anm. 2. Für doppeltes *k* schreibt man in deutschen Wörtern *ck*, *ch* und *h* können nur nach einem kurzen betonten Selbstlaut stehn; nach langem Selbstlaut oder nach einem Mittlaut steht einfaches *k* und *z*. Also ist z. B. zu schreiben Väder, Hade, Schred, nadt; seken, Sah, jekt; dagegen Haken, erschraf, Kante; Keiz, Arzt, Salz, Sturz.

§ 14 Man schreibt den Mittlaut einfach

a) in einsilbigen, gewöhnlich schwach betonten Wörtchen:

an, am, in, im, mit, um, von, vom, zum, zur; ab, ob, bis, gen, hin, weg; es, das, was, des, wez, man; bin, hat; dagegen merke: dann, denn, wann, wenn;

b) in Brombeere, Himbeere, Lorbeer; Damwild; Herberge, Hermann, Herzog; Marschall; Walnuß.

c) in dem ersten Teile der Zusammensetzungen dennoch, Dritteil und Mittag.

Anm. Auch in anderen Zusammensetzungen, in denen derselbe Mittlaut dreimal hintereinander zu schreiben wäre, ist es üblich, ihn nur zweimal zu setzen, z. B. Brennessel, Schifffahrt, Schnelläufer, Stilleben; aber bei Silbentrennung schreibt man Brenn-nessel, Schiff-fahrt usw.

§ 15 2. Nur im Inlaut schreibt man den Mittlaut doppelt bei Nachsilben mit Nebenton, wie =in (innen) und =nis (nisse), z. B. Königin, Königinnen, Hindernis, Hindernisse; Ittisse, Attklasse, Globusse, Omnibusse. Dagegen unterbleibt die Verdoppelung bei Bräufigam, Eidam, Pilgrim, z. B. Pilgrime.

B. Die Länge des Selbstlautes

§ 16

wird meist nicht besonders bezeichnet.

Beispiele: bar, Barschaft, gar, gären, Maß, Name, nämlich, Schaf, Schale, Scham, Schar, Pflugschar, Span, Star, Wage, Ware; Feme, Herd, Herde, quer, Schere, selig (nicht von Seele); Bote, Frondienst, frönen, holen, Loß, lösen, loß, lösen, Schoß; Flur, kühren, Willkür.

In zahlreichen Wörtern aber wird sie bezeichnet, und zwar teils durch e (nach i), teils durch h hinter dem Selbstlaut, teils durch doppelte Schreibung des Selbstlautes.

ie

§ 17

1. In ursprünglich deutschen Wörtern wird langes i in der Regel durch ie bezeichnet, z. B. Liebe, Lied (Gedicht), viel, blieb, Sieg.

Ausnahmen sind

a) die Fürwörter mir, dir, wir; ihm, ihn, ihnen; ihr, ihrer, ihrig,

b) Igel, Isegrim, Biber, Augenlid.

Merke: gib, gibst, gibt; aber: ergiebig, ausgiebig. Die Aussprache des i in diesen Formen schwankt in den verschiedenen Teilen Deutschlands.

Man unterscheidet wider (gegen) und wieder (nochmals), obwohl beide ursprünglich dasselbe Wort sind.

2. In Wörtern fremder Abstammung bleibt die Länge des i in der Regel unbezeichnet, z. B. Bibel, Fibel, Tiger; Kamin, Lavine, Maschine, Saline; auch in der ursprünglich fremden Endung -ine bei Eigennamen, z. B. Wilhelmine. Viele eingebürgerte Wörter dieser Art (Lehnwörter) werden wie deutsche behandelt, z. B. Brief, Fiedel, Paradies, Priester, Radischesen, Siegel, Spiegel, Ziegel, Ziegel, Zwiebel. — Dabei unterscheidet man Mine (unterirdischer Gang) und Miene (Gesichtsausdruck), Stil (Schreibart) und Stiel (Handgriff, Stengel).

Die aus dem Französischen entlehnten Endungen -ie und -ier werden mit e geschrieben, z. B. Artillerie, Monarchie; Barbier, Manier, Quartier. Auch die zahlreichen Zeitwörter auf -ieren und ihre Ableitungen sind mit ie zu schreiben, z. B. regieren, probieren, studieren, hantieren, spazieren.

§ 18

Dehnungs-h

Ein Dehnungs-h steht nur in Stammsilben, die auf l, m, n oder r auslauten, z. B.

vor l in: Mahl (Gastmahl), Gemahl, Pfahl, Stahl, Strahl, Wahl (Wahlstatt ist anderen Ursprungs), Zahl; fahl, kahl; mahlen (auf der Mühle), prahlen — Fehl, Hehl, Kehle, Mehl (Meltau hängt damit nicht zusammen); befehlen, empfehlen, stehlen — Wohle (Brett), Dohle, Fohlen, Kofhl, Kohle, Sohle (am Fuß), Wohl; hochl, wohl — Pfuhl, Stuhl, Mühle, Pfuhl; kühl; fühlen, wühlen;

vor m in: Rahm, Rahmen, lahm, zahm; nachahmen — Behm; nehmen, vornehmen, vornehmlich; nehmen — Ruhm;

vor n in: Ahn, Bahn, Fahne, Fahn, Rahm, Sahne, Wahn, Zahn, Nähne, ähnlich; ahnen, mahnen, gähnen — Lehne, Sehne; dehnen, schnen — Bohne, Drohne, Fohn, Lohn, Mohn, Sohn, Argwohn, Föhn; ohne; bohnen (glänzend reiben), wohnen, drohnen, gewöhnen, stöhnen, veröhnen — Guhn, Bähne. Sühne; Lühn;

vor r in: Wahre, Gefahr, Jahr, Ahre, Mähre (Pferd); Bähre; wahr; fahren (aber Hofsart, hoffärtig), wahren, nähren, wahren — Ehre, Nehrung (Landzunge), Wehr; hehr (erhaben, heilig), mehr, sehr; begehren, lehren, lehren, verfehren, zehren, — (der) Mohr, Ohr, Rohr, Föhre, Möhre (Mohrrübe), Ohr; bohren — Ruhr, Aufruhr (rühren), Uhr, Gebühr; führen.

Vom Dehnungs-h ist zu unterscheiden das sog. silbentrennende h in Wörtern wie

bejagen, blähen, blühen, drehen (Draht), drohen, flehen. stehen (vgl. Flucht), gedeihen (vgl. gediegen), gehen (gehn), geruhen (vgl. rucklos), geschehen (vgl. Geschichte), glühen, krähen, leihen, mähen (Mähd), nähren (Nast), reihen, ruhen, schmähren (vgl. Schmach), sehen (vgl. Gesicht), spähen, sprühen, stehen (stehn), ziehen (vgl. Zucht); Ehe, Fehde, Gemein, Däher, Höhe (hoher, vgl. hoch), Fuß. Lehen (belehnen), Mähe, Reh (vgl. Rade), Reiter, Reihen (Reigen), Schlehe, Schuh, Stroh, Truhe, Vieh, Wehe, Weihe, Weiser, Rehe; allmählich (vgl. gemächlich), ehe, froh, frühe, jähe (vgl. jach), nahe (vgl. nach), rauh (vgl. Rauchwert), roh. zähe, zehn (für zehen).

Anm. Vor der Nachsilbe -heit fällt das h des Stammes aus, z. B. Höheit, Rauheit, Roheit.

§ 19

Doppelschreibung des Selbstlautes

Doppelschreibung gibt es nur noch in folgenden Wörtern:

Ual, Uar (Udler), Uas, Haar, Paar, paar, Saal, Saat, Staat, aber Säle, Härchen, Pärchen;

Beere, Beef, Geest, Heer, verheeren, Klee, leer, leeren,
Meer, Reede (Ankerplatz), scheel, Schnee, See, Seele,
Speer, Teer;

Boof, Moor (Sumpfland), Moos.

Man unterscheidet demnach: her (hierher), Heer (Kriegsvolk) und § 20
behr (heilig); die Formen von holen (herbeischaffen) und hohl (aus-
gehöhlt); lehren (unterrichten) und leeren (leer machen); Mal (Zeichen,
Denkmal, einmal, zweimal usw.) und Mahl (Gastmahl, Mahlzeit,
Abendmahl); malen (mit dem Pinsel) und mahlen (auf der Mühle);
Märe (Märchen) und Mähre (Pferd); mehr und Meer; Reede und
Reede (Ankerplatz, Schiffsfahrtszgeschäft); Sole (Salzwasser) und Sohle
(am Fuß); ferner das Ur (Flächenmaß) und der Ur (Aldler = Edelaar),
der Mohr und das Moor, der Ur und die Uhr, der Wal und die
Wahl, auch Wal- in Walstaff, Walhalla, Walküre.

V. über die Anfangsbuchstaben

Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man: § 21

1. Das erste Wort eines Satzganzen, also

a) das erste Wort eines Abschnitts (in Gedichten gewöhn-
lich auch einer Verszeile);

b) das erste Wort nach einem den Satz schließenden Punkt,
Frage- und Ausrufungszeichen, sowie in der wörtlich ange-
führten (direkten) Rede nach einem Doppelpunkt, z. B. Drauf
spricht er: „Es ist euch gelungen.“

Anm. Nach einem Frage- und Ausrufungszeichen wird mit kleinem
Buchstaben fortgefahren, wenn das, was auf das Zeichen folgt, mit dem
Vorhergehenden zu einem Satzganzen verbunden ist, z. B. „Woher des
Wegs?“ erschallt des Wärters Ruf. „Gott grüß' dich!“ rief er.

2. Alle wirklichen Hauptwörter.

3. Die Fürwörter, die sich auf die angeredete Person
beziehen, namentlich in Briefen. Außerhalb des Briefstils
schreibt man jedoch du und ihr nebst den dazu gehörigen
Formen und besitzanzeigenden Fürwörtern in der Regel klein.

4. Als Teile von Titeln und Namen: Eigenschafts-
wörter, Fürwörter und Ordnungszahlen z. B.

das Preussische Zollamt, der Wirkliche Geheim Rat; die Allgemeine
Zeitung, das Schwarze, das Rote Meer, das Tote Meer, die Sächsische
Schweiz, die Vereinigten Staaten; Otto der Große, Friedrich der Zweite,
der Große Kurfürst.

5. Die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, z. B. Schillersche Trauerspiele, die Grimmschen Märchen. Dienen sie jedoch zur Bezeichnung einer Gattung, so werden sie klein geschrieben, z. B. die lutherische (lutherische) Kirche, mohammedanische Pilger.

6. Wörter aller Art, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden, z. B. der Nächste, die Armen, das Deutsche, das Rechte, Gutes und Böses, Altes und Neues, das Nichts, die Eins, jedem das Seine, Lesen und Schreiben, das Zustandekommen, ein Unwohlsein, das Wenn und das Aber, das Uebe, im Freien, mit Jagen; insbesondere auch die Eigenschaftswörter in Verbindung mit etwas, viel, nichts, alles, allerlei u. ä., z. B. etwas Schönes, viel Wichtiges, nichts Schlechtes, wenig Neues, alles Gute.

§ 22 Alle anderen Wörter werden mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben, so insbesondere:

1. Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen und verwendet werden

a) als Verhältnißwörter, z. B. dank, kraft, laut, statt, trotz; angeichts, behufs, betreffs, mittels, seitens; inmitten, infolge, zufolge; um — willen, von — wegen;

b) als Bindewort: falls;

c) als unbestimmte Zahlwörter, z. B. ein bißchen (ein wenig), ein paar (einige); aber: ein Paar Schuhe;

d) als Umstandswörter, z. B. anfangs, flugs (= des Fluges), rings, jedenfalls, andernfalls, nötigenfalls, dermaßen, gleichermaßen, meinerseits, teils, einesteils, andernteils, einerseits, andererseits, möglicherweise; einmal; überhaupt, unterwegs, heutzutage, beizeiten, bisweilen, sondergleichen, bergauf, kopfüber; morgen (am folgenden Tage);

e) in stehenden Verbindungen mit Zeitwörtern, in denen das Hauptwort, meist in verbläster Bedeutung gebraucht, nicht mehr als solches empfunden wird, wie z. B.

not tun (vgl. leid, wohl, weh tun); schuld, feind sein (vgl. böse, gram, gut sein); willens sein; mir ist angst (vgl. mir ist bange, unbehaglich, wohl, wehe); das ist schade; er gibt acht (achtgeben), er hält haus (haus-

halten), er gibt preis (preisgeben); er hält stand (standhalten), es findet statt (stattfinden), er hat teil (teilhaben), er nimmt teil (teilnehmen), es nimmt überhand (überhandnehmen), es nimmt mich wunder (wundernehmen); ferner in acht nehmen, außer acht lassen, während in einigen anderen derartigen Fällen das Verhältniswort mit dem Hauptwort zusammengeschrieben wird, z. B. Instand setzen, imstande sein, zustande kommen, vonstatten gehn, zustatten kommen, zuteil werden, zügute halten (kommen).

Ann. Bewahrt in solcher Verbindung das Hauptwort seinen ursprünglichen Wert, so wird es mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B. er hat keinen Teil an mir, es findet eine gute Statt; er tat mir ein Leid an.

2. Die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter auf *isch* (wenn sie nicht in Titeln stehen, s. § 21, 4), z. B. die römischen Kaiser, die preußischen Beamten, schlesische Zeitungen (nicht bloß die eine Schlesische Zeitung). Dagegen werden die von Orts- und Ländernamen abgeleiteten Wortformen auf *er* groß geschrieben, z. B. Erlanger Bier, Schweizer Käse = Bier der Erlanger, Käse der Schweizer.

3. Alle Fürwörter und Zahlwörter (vgl. aber § 21, 3, 4 und 6):

man, jemand, niemand, jedermann; derselbe, der nämliche, einer, keiner, jeder, ein jeder, ein jeglicher; zwei, beide, die beiden, alle beide, drei, die drei, alle drei, der eine — der andere, die (alle) anderen, das (alles) andere, nichts anderes, die (alle) übrigen, das (alles) übrige; der erste — der letzte (zurückweisend für jener — dieser); etliche, einige, einzelne (der einzelne), manche, alle, viele; etwas, nichts, viel, mehr, das meiste, das mindeste.

4. Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie:

des näheren, des weiteren, des kürzeren; am besten, aufs deutlichste, aufs neue, bei weitem, fürs erste, im allgemeinen, im ganzen, im folgenden, im wesentlichen, im voraus, ohne weiteres, von neuem, von vorn, vor kurzem, zum letzten, bis auf weiteres, von klein auf, um ein beträchtliches. Ebenso in unveränderlichen Verbindungen wie alt und jung, groß und klein, arm und reich, durch dick und dünn, über kurz oder lang, im großen ganzen; auch in Verbindungen wie jeder beliebige, der erste beste, alles mögliche, und in Redensarten wie den kürzeren ziehen, zum besten haben, im reinen sein. Man schreibt also z. B.:

er erschrak aufs äußerste, sie liest am besten; aber (nach § 21, 6): er war auf das Äußerste gefaßt, es fehlt ihm am Besten.

Anmerkung zu Abschnitt V. In zweifelhaften Fällen schreibe man mit kleinem Anfangsbuchstaben.

§ 23

VI. über die Silbentrennung

Mehrsilbige Wörter, die man über zwei Zeilen zu verteilen gezwungen ist, trennt man im allgemeinen nach Sprechsilben, d. h. so, wie sie sich beim langsamen Sprechen von selbst zerlegen, z. B. Wör-ter=ver=zeich-nis, Ge=schlech-ter, Freun-des=treue, Über-lie-se-rung; aus einzelnen Buchstaben bestehende Silben werden besser nicht abgetrennt.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

1. Einfache (nicht zusammengesetzte) Wörter.

a) Ein einzelner Mitlaut kommt auf die folgende Zeile, z. B. tre-ten, nä-hen. — **ch, sch, h, ph, th** bezeichnen nur einfache Laute und bleiben daher ungetrennt, z. B. Bü-cher, Hä-scher, Bu-ße, So-phia, ka-tholisch. — **x** und **z** werden hierbei wie einfache Mitlaute behandelt, z. B. He-re, rei-zen.

b) Von mehreren Mitlauten kommt der letzte auf die folgende Zeile, z. B. An-ker, Fin-ger, War-te, Rit-ter, Was-ser, Kno-s-pe, tap-fer, kämp-fen, Karp-fen, emp-finden, Ach-sel, krat-zen, Städ-te, Verwand-te. **ck** wird dabei in zwei **k** aufgelöst, z. B. Haf-fe. Nur **st** bleibt immer ungetrennt, z. B. La-sten, be-ste, ko-sten, Flo-ster, mei-ste, Fen-ster, För-ster, Pfing-sten.

Anm. In einfachen Fremdwörtern gehören die Lautverbindungen von **b, p, d, t, g, k** mit **l** oder **r** in der Regel auf die folgende Zeile, z. B. Pu-blikum, Me-trum, Hy-drant.

2. Zusammengesetzte Wörter sind nach ihren Bestandteilen zu trennen, die Bestandteile selbst werden wie die einfachen Wörter behandelt, z. B. Dien-s-tag, Tür-angel, Emp-fangs-an-zei-ge, Vor-aus-set-zung. Diese Teilung bleibt auch da geboten, wo sie der gewöhnlichen Aussprache nicht gemäß ist, z. B. Fried-rich, hier-auf, her-ein, hin-aus, dar-über, war-um, wor-an, be-ob-achten, voll-enden.

Anm. Für zusammengesetzte Fremdwörter gilt dieselbe Regel wie für solche deutschen Wörter. Man schreibt also z. B. Atmo-sphäre, Mikro-stop, Inter-esse. Erkennt man die Bestandteile von Fremdwörtern nicht, so richtet man sich nach den Regeln unter 1 a und b. Die Silbentrennung wird am besten möglichst vermieden.

VII. über den Bindestrich

1. Wird bei der Zusammenstellung von zusammengesetzten § 24
Wörtern ein ihnen gemeinsamer Bestandteil nur einmal gesetzt,
so tritt an den übrigen Stellen statt seiner der Bindestrich
ein, z. B. Feld- und Gartenfrüchte, Jugendlust und -leid.

2. Der Bindestrich ist außerdem zulässig

a) in der Zusammensetzung von Eigennamen und in den
von solchen oder in ähnlicher Weise gebildeten Eigenschafts-
wörtern, z. B. Kreuz-Greiz, Bergisch-Märkische Eisenbahn;

b) in besonders unübersichtlichen Zusammensetzungen,
z. B. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft, aber nicht in leicht
übersichtlichen Zusammensetzungen, wie z. B. Turnverein,
Kirchenkasse, Prüfungsordnung, Amtsgerichtsrat;

c) in einzelnen Fällen mit Rücksicht auf die Deutlichkeit
der Schrift, z. B. Schluß-s, Dehnungs-h, F-Punkt, A-Dur u. ä.

VIII. über das Auslassungszeichen (Häkchen)

1. Wenn Laute unterdrückt werden, die gewöhnlich zu § 25
sprechen und zu schreiben sind, so deutet man ihre Stelle durch
ein Auslassungszeichen (Häkchen) an, z. B. heil'ge Nacht, ist's,
geht's. Doch sollte man Schreibungen wie heilige Nacht, gehn,
stehn nicht beanstanden. In gehn und stehn entspricht die
Schreibung ohne e (und also ohne Auslassungszeichen!) der
heutigen Aussprache und dem früheren Laut- und Schriftbild.

Anm. Bei Wörtern wie anz, aufz, inz, durchz, am, beim, unterm,
vom, zum ist ein Auslassungszeichen nicht am Platze, da sie durch Ver-
schmelzung entstanden sind.

2. Bei den auf einen S-Laut ausgehenden Eigennamen
wird der zweite Fall durch das Auslassungszeichen kenntlich
gemacht, z. B. Wolf' Luise, deutlicher und volkstümlicher ist je-
doch Wolfens Luise. Ohne dieses Zeichen schreibe man aber
z. B. Schillers Gedichte, Goethes Werke, Homers Ilias.

IX. Zur Schreibung von Fremdwörtern

Zahlreiche, namentlich schon in älterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter haben allmählich deutsche Form, Aussprache und Betonung angenommen und werden daher ganz so geschrieben, wie es den Regeln für die deutsche Rechtschreibung entspricht. Solche völlig eingebürgerte, nicht mehr als Fremdlinge angesehene Wörter nennt man Lehnwörter, z. B. Kaiser, Kammer, Kanzler, Kasse, Kellner, Klasse, Krone, Pferd, Pfirsich, Pinsel, Zelle, Zirkel; schreiben, segnen. Vgl. auch § 17, 2.

Dagegen haben viele andere, namentlich in späterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter ihre fremde Form, Aussprache und Betonung beibehalten. Solche Wörter nennt man Fremdwörter.

Für die Schreibung der Fremdwörter lassen sich allgemein gültige Regeln nicht aufstellen. Die einen behalten ganz die Schreibung der fremden Sprache bei, z. B. Beefsteak, Chauffee, Feuilletton; andere werden halb nach deutscher, halb nach fremder Art geschrieben, z. B. Korps, Redakteur; bei manchen endlich schwankt noch die Schreibung. Den R- und Z-Laut bezeichnet man jetzt nicht mehr durch C, sondern mit R (r) und Z (z), z. B. Konzert, Zeder. (Vgl. das Wörterverzeichnis!)

Viele Fremdwörter können durch völlig gleichwertige gute deutsche Ausdrücke ersetzt werden; entbehrliche Fremdwörter soll man überhaupt vermeiden. Regel: **Kein Fremdwort für das, was deutsch gut ausgedrückt werden kann.** Die meisten Fremdwörter sind entbehrlich; es kommt darauf an, sich an den Gebrauch einer fremdwortfreien Sprache, namentlich in der Schrift, zu gewöhnen. Wie schnell sich deutsche Wörter statt der fremden einbürgern, das zeigen die amtlichen Verdeutschungen bei der Eisenbahn- und der Postverwaltung: Perron = Bahnsteig, Coupé = Abteil, Billet = Fahrkarte, Coupon = Postabschnitt.

Wörterverzeichnis

Einzelne Buchstaben in Klammern können geschrieben oder ausgelassen werden. Die in runden Klammern stehenden Schreibungen ganzer Wörter sind zulässig.

Vorhem.: Ein großer Teil überflüssiger Fremdwörter ist gestrichen. Viele von ihnen sind nicht mehr üblich, andere liegen außerhalb des Anschauungsbereichs der Schüler. Bei den noch im Verzeichnis beibehaltenen Fremdwörtern ist in den meisten Fällen versucht worden, einige der Hauptbedeutungen anzugeben, wobei zu beachten ist, daß die Bedeutung jedes Wortes erst durch den Zusammenhang bestimmt wird. Je nach diesem Zusammenhang sind also noch andere Wiedergaben des Fremdwortes notwendig, die hier nicht alle aufgezählt werden konnten. Regel: Man denke nicht erst in Fremdwörtern, um sie dann ins Deutsche zu übersetzen, sondern man denke von vorneherein deutsch. Die deutsche Sprache ist keine Übersetzungsmagd für fremde Sprachen. Es handelt sich daher gar nicht um die Frage, ob irgendein deutsches Wort sich mit einem fremden völlig deckt, sondern darum, daß sich durch den Gebrauch ein neues oder ein bisher durch ein Fremdwort verdrängtes deutsches Wort fest mit der Vorstellung (Bedeutung) verknüpft, die bisher durch ein Fremdwort bezeichnet wurde. Dem Streben nach Sprachreinheit zu dienen, ist vor allem die deutsche Schule berufen.

A

à [für, je, zu, Stück; 2 Fahrkarten zu oder für 15 Pf.; 2 5-Pf.-Briefmar- ken]	Ablatz	achtzehn, achtzig
Al der, Aale	Abort	ächzen
Alar (Adler), Aare	abrahamen	addieren; Addition
Alas, Afer u. Aase	abscheulich	adel
Abend; diesen Abend, des Abends; abends, heute abend	abschlägig, abschlägisch	Adelheit
Abendmahl	absolvieren; absolut	adlig
Abenteurer; Aben- teurer	abspensig	Adjektiv(um), -ve u. -va
abermälig	abstrakt	Adjutant
abgefemt	Abt, Abte, Abtiffin.	Admiral
abgeschmackt	abtrännig	Adolf, Adolfsine
	Abwesenheit.	Adresse [Anschrift, Aufschrift, Woh- nung]
	Achat	Affekt
	Achse	affen
	Achsel	afterreden
	Acht; ächten	Agathe
	achtgeben, achthaben, er gibt, hat acht; in acht nehmen, außer acht lassen.	Agentur

- agitieren [werben],
Agitation [Werbe-
arbeit], Agitator
[Werberedner,
Wahlredner, Hezer]
Agnes
Ahle, die Ahlen
Ahn, Ahnherr
ahnden [strafen];
Ahndung
ähneln; ähnlich
ahnen; Ahnung
Ahre
Akademie [Hoch-
schule].
Akazie
Akkord
Akkusativ
Akte, Akte, Akten;
Aktuar
Akte [Anteil, An-
teilschein]; Aktio-
när [Gesellschafter,
Teilhhaber, Anteils-
inhaber]
Aktion; aktiv
Aktiv(um) [Tatform]
Akkustik [Schall-Lehre;
Klangwirkung]
Akzent [Ton, Hoch-
ton, Tonfall, Ton-
zeichen, Aussprache,
Betonung, Nach-
druck usw.]
Alabaster
Alarm; alarmieren
albern
Album [Stammbuch,
Gedenkbuch]
Alemanne, aleman-
nisch, Alemannien
Algebra; algebraisch
Alibi [anderwärts,
Alibi nachweisen =
den anderweitigen
Aufenthalt gegen
Beschuldigungen
nachweisen]
Alkohol
Alkoven
Allah = Name Got-
tes bei den Mo-
hammedanern
alle, alles; in, vor
usw. allem, trotz
allem; allenfalls,
allenthalben, aller-
dings, allerhand,
allerlei, allerseits,
all(e)zeit, alltags;
allzulange; alles
Gute, all das
Schöne; mein ein
und mein alles
Allee
allgemein; im allge-
meinen
Allianz; die Alliierten
Alliteration [Stab-
reim]
allmählich
Allod [Freigut]
Almanach
Almosen
Alphabet
alt, älter; alt und
jung; beim alten
bleiben, lassen; Al-
tes und Neues
Altar, Altäre
Alter; von alters her,
seit alters; Alter-
tum, altertümlich
Altvoordern die
Alpaka
Aluminium
Alumnat [Schüler-
heim; Stift, Stifts-
schule]
Amboß, Amboße
Amelise
Amethyst
Amphibie, das Am-
phibium
Amphitheater
Amt; von Amts
wegen
Amulett
amüsieren [sich ver-
gnügen, belustig-
en], amüsanter, [heiter,
lustig], Amüse-
ment [Vergnügen,
Spaß]
Anachronismus [Zeit-
widrigkeit].
Analogie [Ähnlichkeit,
Seitenstück, Muster]
Analyse; analytisch
Ananas
Anatomie
Anbetracht; in Anbetr.
andere, der andere,
die, alle anderen;
etwas anderes, un-
ter anderem; an-
der(e)nfalls, ande-
rer(er)seits, andert-
halb
Anekdote
anfangs, im An-
fang(e)
angänglich
angestrichs
Angst; ängstlich; Angst
haben, in Angst
sein; angst (und
bange) sein, wer-
den, machen
anheißig
Anis
Ankertau
anmaßen
Anmut; anmutig
Annahme
anonym [ungenannt,
namenlos]
anrühlig
ansäßig
Anstied(e)lung
ansträngen (an-
schreien)

- anstrengen
Anfeil
Antenne [Segelstange, Rahe, Fühlhorn; Luftleiter zur Aufnahme elektrischer Wellen]
Anthropologie [Menschenkunde]
antik; die Antike
Antiquar; Antiquitäten.
Antithese [Gegensatz]
Anklag
Anwalt
Anwärter; Anwartschaft
Anwesenheit
anwidern
Anzeichen das
Anzeige die
Apfelsteine
Apostel; apostolisch
Apostroph [Häkchen, Auslassungszeichen]
Apotheke
Apparat
Appell; appellieren
Appetit
Apposition [Beisatz, Zusatz]
April
Aquafor
Ar das [Flächenmaß]
Arabeske
Arche
Architekt; Architektur
Archiv [Urkundensammlung, Selbstschrift]
arg; im argen liegen
Argernis
Argwohn; argwöhnisch
Aristokratie [Adel, die Vornehmen usw.]
Arithmetik
arm und reich
Armee; Armeekorps [Heer, Heeresabteilung]
Armel
Armut.
Arnold; Arnulf.
Artrak
Arrest; arretieren
Art; artig; von der Art; derart; derartig
Arterie
artefisch
Artikel
Artillerie
Artischocke
Artur (Arthur), Artus
Arz(e)nel; Arzt
As, Asse
Asbest.
äsen
Asphalt
Assessor
Assistent; Assistentz
Asthetik; ästhetisch
Asthma; asthmatisch
Astronomie, [Himmelskunde; Astronom = Sternforscher, Himmelsforscher]
Asyl [Hort, Obdach, Schutzstätte, Heilstätte, Zufluchtsort]
Atem; amen
Athelst
Ather
Atlas [Kartenwerk], Atlasse u. Atlanten
Atmosphäre [Luft, Luftkreis, Luftmeer, Luftdruckeinheit, Umwelt, Einfluß]
Atom
Attentat [Versuch, Mordversuch]
Attent [Bescheinigung, Gutachten]
Attribut; attributiv äßen
Audienz [Empfang, Unterredung]
auffällig
aufgeräumt
Aufbruch
auffällig
Augenbraue, Augenlid
Auktion [Versteigerung]
Aurikel [rung]
ausfindig
ausmerzen
ausrenken
ausreufen, ausroden, auszrotten
Ausfaat
auszählig
auswendig
außer; außerdem; außerhalb; äußerlich
äußerst; aufs äußerste
Autodidakt, Autograph, Autokrat, Automat, Automobil
Autor [Verfasser, Urheber, Schriftsteller, Bildner, Dichter, Künstler]
Art, Arte
Azur [Himmelsbläue, -blau]

3

- Bachstelze
Bachbord
backen; bäckst, buk baggern
Bahn; anbahnen; bahnbrechend, Bahnsteig
Bahre; aufbahren: Bahrtuch
Bai die
Bajonett
Balg, Bälge
Balkon [Hauslaube, Erker, Vorbau]

Ball, Wälle	Basar [Kaufhaus, Warenhaus, Verkauf]	beliebig, jeder beliebige
Ballade		benedeien
Ballast [tote Last, Birde, Hemmschuh, Lastladung]	Basis, Basen [Grundlage, Grundlinie]	Benefiz das [Ehrenvorstellung, Ehrenabend]
Ballett [Bühnen-, Kunst-, Schaufanz, Tanzstück]	Bas, Basse	bequem
Ballon	Bassin [Becken, Behälter, Gefäß]	beredsam; Beredsamkeit; beredt
Balsam; Balsamine	Bast der	Bereich der u. das
balsisch	Bastel	bergab, bergan, bergauf
Bambus	Bataillon	Bernhard
Band das	Batist	Bernstein
Band der (Buch)	Batterie	bersten; birst, barst, geborsten
Bandit	Bägen	Berta; Bertold (§ 7 Anm. 2)
Bänkelsänger	Bauch und Bogen	bescheren; Christbescherung
Bank(e)rott.	Beefsteak [Rindstück; Schnitzel]	beschwichigen
Bankett [Festmahl, Liebesmahl; Seilweg]	Beere; Heidelbeere	beseelen; beseelt
Bankier [Bankherr]	Beef	beseligen; beseligt
Bann; verbannen	befehlen	besser, am besten; auf
Banner	befehlen; befehlt, befehlt, befohlen	beste; zum besten
bar; Barchaft; barfuß, barhaupt	Befehl	geben, haben; eines
Bär, Bären; bär- beißig; Bärenhäuter	Befehl	Besseren belehren;
Baracke.	befiehlt	zu deinem Besten,
Barbar.	Befugnis; befugt	zum Besten der
Barbier [Bader, Haar- und Barbkünstler, Haar- und Bar- pfleger]	begehren; Begierde, begierig	Armen
Barbent	begleiten	bestätigen
Barrett	Begräbnis	Besteck
Bariton.	Begriff; im Begriff(e) sein	Bestie [Vieh, wildes Tier, Unmenschen]
Barke.	behändig	befähigen
Bärme.	beheiligen	befähigen
barock	behende	befähigen
Barometer das [Wet- terglas]	behilflich	befähigen
Barriere [Barre, Schanke, Sperre].	behufs	befähigen
Barrikade.	beide; die beiden, wir beide; beides	befähigen
barsch	beißten; biß, gebissen; bissig	befähigen
Barsch der (Fisch)	Beiße; beißen	befähigen
Barf	bejagen	befähigen
Basalt	bekannt; Bekenntnis	befähigen
	bekleiden; ein Amt bekleiden	befähigen
	Belag, Beläge	befähigen
	Belang; von Belang	befähigen
	Beleg; zum Beleg(e)	befähigen
		befähigen

bewandt; Bewandnis.	blöße	belegen, ausperren.
bewehren [bewaffnen]	blößen; Geblök.	Bophoff urspr.
bewillkomm(n)en	bloß; Blöße; entblößt	Name eines iri-
bewirten	bloß (nur)	sehen Gutsverwal-
Bewußtsein	blühen; Blüte	ters, der von der
bezeigen, Ehrenbezei-	Blufe	Landliga „bophot-
gung	Blutegel; blutrünstig	tiert“ wurde]
bezeugen	Bö die, Böen; böig	brachliegen
bezüglich	Bohle (Brett)	brachig; Brackwasser.
beziegentlich, bezüg-	Bohne	Branche [Zweig, Er-
lich; in bezug auf	bohnen; Bohner	werbszweig, Ge-
Bezirk	bohren; Bohrer	schäftszweig, Fach,
Bibel; biblisch	Boje	Beruf, Arbeitsfeld]
Biber	Bollwerk	Brand; Brandmal;
Bibliothek [Bücherei,	Bolschewismus [Bol-	brandmarken,
Büchersammlung]	schewiki = Mehr-	brandschafen
bieder	heit der russischen	Branntwein
Billard [Stoßball,	Kommunisten]	braten; bräut; briet
Tafelball]	Bolzgen	Braue, Augenbraue.
billig	Bombast; bombastisch	Bräutigam, -game
Bimsstein	[Schwulst, Wort-	brav
Binnen; Binnensee	schwall; schwülstig,	Bremse; bremsen
Birse	gespreizt]	Brennessel (§ 14 Ann.)
Biographie [Lebens-	Bombe	brenzlich, brenzlich
bild]	Bonbon [Bollchen,	Bresche [Lücke, Riß,
bis; bisher, bisweilen	Bollchen, Zucker-	Casse (Winkelried)]
Bis, Bisses; ein biß-	chen]	breitbalt
chen (ein wenig)	Boof, Boote	Brett, Bretter
Bischof; bischöflich	Borag der	Brezel
Biskuit [Feinzwie-	Bord; an, über Bord	Brief
bak; Rohporzellan]	borntert [beschränkt]	Brigade
Bisium	Börse	Brigg
Biwak (Weiwacht)	Borfe	Brikeff [Kohlenstein,
blähen; blähst, bläht	Böschung die	Preßkohle]
blasen; blies	Böswicht; böshaft,	brillant [glänzend],
blaß; Blässe	böslisch; Bosheit	Brillant [Glanz-
Blatt; blättern	bosseln	edelftein]
bläuen (blau färben)	Botanik	Briße [Wind, Lüft-
blechen (die Zähne)	Bote; Botchaft	chen, West]
Blesse	botmäßig; Gebot	Brocken; bröckeln
bleuen (schlagen),	Botlich; Böttcher	brodeln
durchbleuen	Bouillon [Brühe,	brodem
blindlings	Kraftbrühe]	Brokat [Prunkfelde]
Block, Blöcke	Bowle	Brombeere
Blockade [Sperrre,	bozen	Bronze
Seesperre; Block];	Boykott [Verruf, Aus-	Brosamen
blockieren [einschlie-	sperrung; boykottie-	Brosche [Spange,
ßen, belagern]	ren = mit Boykott	Nadel]

brochieren; Brochüre [heften; Heft]	Stuhl, Liege-, Ruhe- sofa]	Damhirsch, -wild dämmern; Dämme- Dämon [rung
Brot, Brötchen Brühe; brühen	Champagner [Schaum- wein]	Dampf, Dampf-fer Darleh(e)n
Brühl (feuchter Platz) brünett [bräunlich, schwarz]	Champignon [Edelpilz]	dasſelbe, deſſelben.
Brunft (der Hirsche, von brummen)	Chaoſ; chaotic [Ur- welt, Urnebel, Ur- maſſe; Durchein- ander]	Dafiv
Brunft, brünſtig (von brennen)	Charakter; Charak- teriſtik	Datum [Tag, Zeit- punkt]
Buchſbaum	Charité [Kranken- haus]	Daube = Seitenbrett am Faß
Büchſe	Charlotte	Daumen; Däumling.
Buckel; buck(e)lig	Chauſſeur	Daune.
Büffel [Geſchlit- ſchrank]	Chauſſee [Kunſtſtraße, Steinſtraße]	Dauſ
Büffel	Chef, Chefs [Vor- ſteher, Leiter; Ober- . . .; Cheſ- arzt = leitender Arzt, Oberarzt]	dawider
Bug; Bugſpriet; bug- ſieren	Chemie	Debatte [Verhand- lung, Beſprechung, Erörterung]
bügeln; Bügeleiſen	Cherub	decem [zehn], vgl. Dezember, Dezi- mefer!
Büh(e)l (Hügel)	Cheviot	deſekt [ſchadhaft]; der Deſekt [Schaden, Fehler]
buhlen	Chiffre [Ziffer, Ge- heimſchrift, Kenn- wort]	Deſenſive [Verteidi- gung]
Bühne	Chirurg [Wundarzt]	Deſinition [Begriffs- beſtimmung]; deſi- nirt [endgültig]
Buſch [Strauß; Duft; Blume]	Chlor	Deſizit das [Fehl- betrag, Verluſt, Zu- buße]
Bund; Bündel, bün- dig; Bündſchub	Cholera	dehnen; Ausdehnung
bunt; kunterbunt	Chor, Chöre; Choral; Choriſt	Deich [Damm]
Bureau, Büro [Schreibſtube, Amts-, Geſchäfts-, Dienstzimmer, Dienstſtelle; Vor- ſtand; Bureauzeit = Geſchäfts-, Dienſt- zeit]	Chriſt; Chriſtentum	Deichſel
Bürgermeiſter	Chronik; Chronologie	deklinieren [beugen]
Buſſard	Clown [Spaßmacher]	Delikatelle [Feinkoſt; Zartgefüh]
Buße; büßen	Coupon [Abſchnitt, Zinſſchein]	Delphin
Büſte [Bildſäule, Standbild]	Couſin [Vetter], Cou- ſine [Waſe, Vet- terin]	Delta
	Creme [Sahne], creme- farben [maſtgelb]	Demant u. Diamant
		Demokratie
E, vgl. auch K, Sch und Z		Demonſtration [Kund- gebung, Drohung, Beweis]
Café das [Kaffeehaus]	D	Demut; demütig
Cello; Celliſt	Dach, Dachſe	dengeln
Chaiſelongue [Lang-	Damaſt	Denkmal
	Dambrett, -ſpiel, -ſtein.	

dennoch	kost, [schmale Kost	geld, im einstweilligen
Departement [Bezirk]	u.]	Ruhestand]
Depeſche [Drahtnachricht, Drahtung, Funkſpruch]	dick; durch dick und dünn.	Diſſident [Freidenker, Außenkirchler]
Deputation [Abordnung; Ausſchuß; Schu!deputation = Schulamt, Schulausſchuß; Behörde]	dickſellig	Diſſonanz [Mißklang, Unſtimmigkeit]
derart, dergeltalt, dermaßen, derzeit	Dickicht	Diſtichon
deß, deſſen; deßfalls, deßhalb, deßgleichen, deßungeachtet, deßwegen	Diebſtahl	Diſziplin [Zucht, Ordnung; Fach]
deſertieren [fahnenflüchtig werden], Deſerteur [Überläufer, Fahnenflüchtiger]	Dienſt; zu Dienſten	dividieren; Dividend, Diviſor
Deſinfektion [Entſeuchung]	Dienſtag; Dienſtags (vom altgerm. Gott Tiu)	Docht der.
Deſpot [Gewaltherrſcher]	dieß, dieſeß; dießjährig, dießmal, dießzeit(s); ohnedieß, überdieß	Dock daß.
deucht, deuchte und dünkt, dünkte	Diet(e)rich der	Dogma die
denken; Bedeutung; deutlich	Differenz [Unteſchied]; Differentialrechnung	Dogma, Dogmen; dogmatiſch [Glaubensſaß, Kirchenlehre; Grundſaß]
deutiſch; daß Deutiſche Reich; er lernſ, ſchreibt, ſpricht	Diktat; diktierten	Dohle
deutiſch (daß Deutiſche)	Dilemma	Dohne
Devife [Wahlſpruch, Loſung; Auſlandſwechſel]	Dilettant	Doktor, Doktoren
Dezember	Diphtheritiß	Dokument [Urkunde, Beweisſtüch, Rechtsbrief]
Dezimalmaß	Diphthong [Doppellaut]	Dolch
Diagonale	Diplom; Diplomat	Dolbe
Diakon; Diakoniſſe u. Diakonifſin	direkt [unmittelbar]	Dollar
Dialekt [Mundart]	dirigieren; Dirigent, Direktor, Direktorin, Direktrice	Dolman
Dialog [Zwiegeſpräch]	Diſkant [Ober-, Hochſtimme]	Dolmeſch(er)
Diarrhöe [Durchfall]	diſkret [verſchwiegen, zartſühlend, ſchonend, taktvoll]	Dom
Diamant u. Demant	Diſkuſſion [Beſprechung, Auſſprache, Redekampf uſw.]	Domäne [Staatsgut]
Diät [Ernährung, Verpflegung, Kranken-	Diſpenz [Beſrelung, Erlaß]; diſpenſieren.	Donnerſtag; Donnerſtagß
	diſponieren [verfügen, ordnen, einteilen, gliedern; Diſpoſition = Gliederung, Anordnung, Plan; Anſage, Empfänglichkeit, Eigenart.	Dorothea, Dorothee
	3. D. auf Warte-	Dofe
		Dofis [Gabe, Menge]
		Doffer
		Dozent; dozieren
		Dragoner
		Draht
		Drama; dramatiſch
		drängen; Drangal
		dräuen (drohen)
		drechseln; Drechſler
		drehen
		dreißig
		dreißt; Dreißtigkeit
		dreißeren [abrichten]

Drill(li)ch
 Dritt(e)il u. Dritt(e)l; zu
 drißt; drißt(e)halb
 Drogerie; Droglift
 [Drogenhandlung,
 Drogenhändler]
 drohen; Drohung
 Drohne
 dröhnen; Gedröhn
 droßlig
 Dromedar
 Drommete
 Droschke
 drucksen.
 Drüse
 ducken; Duckmäuser
 Duell [Zweikampf].
 Duett [Zwiegesang]
 Duff; duffig.
 Dukaten
 Düne
 Dünkel
 Duplikat [Doppel,
 Abfchrift, zweite
 Ausfertigung]
 durchgehends
 Dufche; dufchen; du
 dufch(e)ft; Dufchbad
 Dufend
 duzen; Duzbruder
 Dynamik
 Dynaftie [Geschlecht,
 Haus, Fürften-
 gefchlecht, Stamm]

E

Ebbe
 ebendürftig
 Ebenholz
 Eberesche
 Eberhard
 Echo [Widerhall]
 Edikt
 Edikt [Erlaß]
 echt
 Ecke; eckig; Viereck
 Efeu

egal [gleich]
 Egel; Blutegel
 Egge.
 Ehe; ehelich
 ehe; eher, ehedem,
 ehemals, ehemalig,
 ehestens, bez ehesten
 ehern
 eichen; Eichamt
 Eidam, Eidame.
 Eidechse
 eigen; zu eigen geben,
 ist mein eigen;
 Eigentum, eigen-
 tümlich
 eigens; eigenlich
 Eiland, Eilande
 eilends; eilig
 einander; an-, auf-,
 auß-, mit-, zueln-
 ander; Aufeinan-
 derfolge
 einäschern
 Eindringling
 einer; der eine, die
 einen; unsereiner;
 in einem fort; der
 Einer
 einfädeln
 eingangs, im Ein-
 gang(e)
 Eingeweide.
 einhellig
 einige, einiges
 einrahmen
 einrammen
 eins; eins sein, wer-
 den; eins versehen;
 eins ins andere;
 unsereins; die Eins
 Einschleffel
 Einstebler
 Einwand; einwandfrei
 einzeln, einzelne; ein-
 zelnes, im einzeln-
 nen, ins einzeln(st)e;
 der einzelne; Ein-
 zelheit

Eiter der
 Ekel; eklig
 Ekstrik [Erdbahn,
 Sonnenbahn]
 Elastizität [Spann-
 kraft, Federkraft,
 Wegsamkeit usw.]
 Elefant
 Elektrizität
 Element
 Elen, Elenfier.
 Elend; elendiglich
 Eleve [Schüler].
 elf
 Eisenbein
 Elisabeth
 Ell(en)bogen
 Ellipse
 Elß; das; Elßässer
 Elferu
 Elyfium
 Email; emaillieren
 Emil, Emilie
 empfangen; empfing
 empfehlen; empfehlst,
 empfahl, empfohlen
 empfinden; empfand
 empfor; empören.
 emfig
 Ende; endlich; end-
 gültig; zu Ende
 bringen; Endzweck
 engagieren [anstellen,
 mieten; sich ein-
 lassen, festlegen,
 binden]; Engage-
 ment [Stellung,
 Verpflichtung]
 Enklave [Einschluf-
 land, Einschleffel,
 Splitter, Insel]
 entbehren
 entblößen
 Ente, Enterich
 Entgelt; entgelten;
 unentgeltlich
 entfesslich
 entzwei

Enzyklopädie [Nachschlagewerk; Gesamtwissenschaft].
 Epidemie [Volkskrankheit, Seuche, Massenkrankheit]
 Epigramm
 Epilepsie; epileptisch [Fallsucht, Krämpfe].
 Episode [Zwischenfall, Nebenhandlung, Einschubsel]
 Epistel [Brief, Send schreiben, Strafpredigt, Mahnung]
 Epos; episch
 erbofen; erbofst
 Erbse; Erbsenstroh u. Erbsstroh
 Ereignis
 ergiebig.
 ergötzen.
 Erkenntnis
 Erker
 erkiesen; erkiesste, erkiesst; erkor, erkoren
 erklecklich
 Erlaß, Erlasse
 erläutern
 Ernte
 erquicken
 erschrecken; erschrak, erschrocken
 ersprießlich
 erst; fürs erste; am, zum ersten; der erste beste; der Erste, z. B. der Klasse
 erwägen
 erwähnen
 erwidern; Erwidern
 Esche
 Eskadron, Schwadron
 Espe; Espenlaub.
 essen; du issest u. isst, du essest; eßbar
 Essenz [Wesen; Duff; Auszug]

Essig
 Estrich.
 Etage [Stockwerk, Stock]
 Ethik; ethisch [sittlich]
 Etikett das [Namenschild, Aufschrift, Warenzeichen, Marke]
 Etikette [Sitte, Hofsitte, feiner Brauch] etliche, etliches
 etwas anderes, Gutes
 Etymologie [Wortforschung, -erklärung, -deutung]
 Euter das
 Evangelium
 Examen [Prüfung]
 Exempel [Beispiel, Aufgabe, Warnung, Lehre; Exemplar = Stück, Buch, Ausfertigung]
 exerzieren [üben]
 Exil [Verbannung]
 Existenz [Dasein, Erwerb, Brot, Auskommen]
 Expedition [Zug, Unternehmen; Geschäftsstelle]
 express
 Extrakt [Auszug, Kraftstoff, Sud, „Seele“, Hauptinhalt, Kern].
 Erzellenz

F

Fabrik; Fabrikant; fabrizieren
 Fach, Fächer; fächeln
 Faden, fädeln
 fählig; Fähigkeit
 fahl
 fahnden

Fahne; Fahnenjunker, Fähnrich
 fahren; Fährte, Fahrt, Fährte, Fuhre; fahr-lässig
 Faktor [Oberseher; sonstAllerweltswort]
 Fakultät
 fallen; fällt, fiel
 fällig
 falls; allenfalls, jedenfalls usw.; besten, schlimmsten Fall(e)s u. besten-, schlimmstenfalls
 Falte; falten, faltig
 Falz; falzen
 Familie
 fangen; fingst, fing
 Farnkraut
 Farre (junger Stier)
 Färse (junge Kuh)
 Fasan
 Fascismus, Faschismus [vom Wahrzeichen der ital. Faschisten, dem Weil mit Rutenbündel der röm. Viktoren; ital. fascio = Bündel, Bund]
 fasetn; Fasetei, fasetlig
 Faß, Fässer
 fassen; du fassest u. faßt
 Fastnacht; Fasttag
 faul; Fäulnis, faulenz
 Faust; Fäustel das [Hammer der Bergleute]
 Faren
 fechten; fichtst, ficht.
 Fee
 Fehde; befehlen
 fehl; fehlgeh(e)n, schleßen, -treten, er trat
 fehl; ohne Fehl
 feilhalten; er hält feil
 feind sein, werden

- feist
Feld; feldeln und feld-
aus, quersfeldeln;
Feldscher(er); Feld-
webel
Felleisen [Reisesack,
franzöf. = valise]
Feme (Freigericht)
Ferge (Fährmann)
Ferien [Freizeit]
Ferse (am Fuß)
fertig; eifertig, fried-
fertig
Feste; Festung
Fenilleton [Unterhal-
tungsseil; Plauder-
rei, Aufsch]
Fibel
Fiber die (Faser)
fidel [lustig]
Fieber das; fieber-
krank
Fiedel; fiedeln
Figur; figürlich.
Filter; filtrieren
Film der, Mehrz. die
Filme [Aufsbild],
filmen [aufnehmen],
Filmstelle
Fitz
Finanzen [Vermögen,
Gelder, Vermögens-
lage, Staatswirt-
schaft, Staatshaus-
halt. Finanzmini-
sterium = Schatz-
amt, Schatzminister;
finanziell = wirk-
schaftlich, geschäft-
lich, Geld..., Kas-
sen..., die finan-
zielle Seite =
Kostenfrage]
finden; findig, Find-
ling; Fund
Finsternis
Firtlesanz
Firn der
firm [fest, sicher, be-
schlagen]
Firma, die Firmen
[Geschäftsname, Un-
terschrift]
Firmament [Himmels-
gewölbe]
firmen, firmeln, Fir-
mung, Firmelung
[kath. Einsegnung]
Firnis; firnissen; du
firnistest u. firnist;
gefirnist
First (des Daches)
Fiskus [Staatskasse;
fiskalisch, Staats-,
Reichs...]
Fittich
fitz [stetig, fest; schnell,
behend]
Fizstern [Sonne]
Flachz; flächse(r)n.
flackern
Fladen
Flagge; flaggen
flämisch
Flanell
Flanke; flankieren
[um-, einfassen, seit-
lich decken, über-
flügeln]
Flaum; Flaumfeder,
flaumweich
Flaus u. Flausch
Flechse (Sehne)
flechten; flechtst, flecht
Fledermaus
Flegel; Dreschflegel
flehen; flehentlich
flekteren; Flexion
[beugen; Biegung,
Wendung]
Flieder
Fleise die (Steinplatte)
Fleß das (Wach)
fleßen
Fleßpapier
flink
- Flitterstaat.
Flocke; flockig
Floh
Flor
Flöskel
Flosse die
Floh das; flößen
Flöte
Flotte; Flottille
Flöz; Flözgebirge
Fluch; fluchen
Flucht; flüchtig
Flug; flugs; flügge
Flughafen, Flugpost,
Flugzeug
Flur der; Hausflur
Flur die; Feldflur
Fluß, Flüße; flüssig
flüstern; Westflüster
Flut; fluten
Fohlen u. Füllen
Föhnwind
Föhre (Kiefer)
Folge; in der Folge;
Folge leisten; in-
folge, zufolge; in-
folgedessen, demzu-
folge
folgendes; im folgen-
den; folgendermaßen
Folter
Fond [Hintergrund]
Fonds der [Geld-
vorrat]
Fontäne [Spring-
brunnen]
fordern
fördern; Beförderung
Fort das [Werk,
Feste]
fortan; in einem fort
Fracht
fragen; fragst, fragte;
in Frage kommen
Fragment [Bruch-
stück, Rest]
Fraktur [deutsche
Druckschrift]

Frank (französische Münze)	fürlieb u. vorlieb	gebaren; Gebärde
Franse; gestrafft	Fürst; Fürstentum	gebären; gebiert, ge-
Fregatte	Furt	bar, geboren
frei; im Freien	Fürwih u. Vorwih	Gebäude
Freischar; Freischarler	Fuß, Füße; fußen; zu	geben; gibst, gibst, gib
Fresko, Fresken	Fuß(e) geh(e)n; zu	(§ 17, Anm. 1)
fressen; du frisstest u.	fußhoch; Fußtapse	gebieten; Gebot
frisst; du frasdest	Füßler [Schüße]	Gebirge
Frevel; freventlich	Futteral [Hülle, Be-	Gebiß
Friedhof; einfriedigen	zug, Scheide, Be-	Gebresten das
(einhegen)	hälter, Schachtel]	Gebühr; gebührend
Fried-lich		Geburt; gebärtig
Frieß der		Geck
Frieseln die	G	Gedeck
Frikassie		gedeihen; gediehst, ge-
fristieren; Friseur	gaffen	diehen; gedeihlich
[Haarkünstler,	gähnen	Geeft die
-pfleger. Schild:	Gala; galant	Gefahr; gefährden
Haar- und Bart-	Galeere	Gefährt das
pflege]; Frisur	Galerie	Gefährte der
[Haartracht]	Galgen	Gefäß, Gefäße
Frist	Galopp	gefälltlich
frivol; Frivolität [fre-	galvanisch	Gehalt das (Be-
velhaft, Frevel]	Gamasche	soldung)
fröhlich; frohlocken	gang und gäbe	Gehalt der (Inhalt,
Fron die; Frondienst,	gängeln; Gängelband	Wert)
Fronfeste, Fron-	Ganz; Gänserich	Gehege
leichnam; Fronen,	ganz; im ganzen, im	geheim; insgeheim
frönen	großen ganzen; ein	geh(e)n; gingst, ging
Front	Ganzes; gänzlich	geheuer
frühestens; zum, mit	gar; ganz und gar	Gehilfe
dem frühesten; in	Garantie; garantieren	Gehöft
der Frühe	[Gewähr, ver-	Geißel der (Bürge)
Frühling; Frühstück	bürgen]	Geiß die; Geißblatt
Fuder	Garde; Gardist	Geißel die (Peitsche)
Fug; mit Fug und	Garderobe	Geiz; geizig
Recht; fügen, füg-	Gardine	Gelände
lich, gefügig	gären; gor u. garte	Geländer
fühlen; Fühlung, fühl-	Garnison	Gelée das
los	Garnitur	gelegentlich
füllen; Füllsel	garstig	Gelaise, Geleis; ent-
Füllen u. Fohlen	Gas das, Gase	gleisen
Fundament [Grund-	Gasse, Gäßchen	gellen; es gellt
lage, -mauer]	Gastmahl; Gastwirt	gellen; gelt?
fünfzehn, fünfzig	Gaze die [Schleier-	Gelübde
fürbah]	stoff]	gemächlich
	Gazelle	Gemahl, Gemahlin
	Gebäck	Gemälde

gemäß; demgemäß, zeitgemäß	geschwind	Wisch
Gemein(d)e	Geschwulst	Gitarre
Gemse; Gemsbock	Geschwür	Glacehandschuh
Gemüt; gemüthlich	Gesims	[Glanz-]
Sendarm, Sendarmen	Gesinde; Gesindel	Glas, Gläser
[Landsäger]	Gespann das	gleich und gleich; des-, meines-, ohneglei- chen; gleichermaßen, -weise; gleichwohl
Genealogie [Stamm- baum, Stammbaum- forschung]	Gespinnst	gleichschenk(e)lig, -wink(e)lig
genehmigen	Gestade	gleisnerisch
General	Gestalt; dergestalt	gleißen (glänzen)
Generation[Geschlecht, Menschenalter]	Geständnis	gleiten; glitt, geglitten
Genetiv, Genitiv	Gestänge das	Gletscher
Genie, Genies; genial	Geste, Geste (Gebär- den, Mlene, Hand- bewegung)	Stiebmaßen; glibd- weise
genießen; genoß, ge- nossen	gestern; gestrig	Stimmer
Genosse u. Genosß	Gestrüpp	glimpflich
Georgine	Gestränk	Globus, Globusse u. Globen
genug; Genüge	Getreide	glühen; Glut
Genuß der, Genüsse	Getvatter	Glyzerin das [Süß]
Geographie, -metrie	gewahr werden	Gneiß
Gepäck; Handgepäck	Gewähr die; ge- währen	Göpel der
Ger der (Wurfspleß)	Gewährsam	Gosse
gerade; fünf gerade sein lassen; gerade- zu, geradezuwegß	Gewährsmann	Goste; gottsch
Gerät	Gewand;Gewandhaus	gottlob! Gott sei Dank
geraten; es gerät, ge- riet; auß Geräte- wohl	Gewandt;Gewandtheit	Gouverneur [Statt- halter]
gerben; Gerber	gewärtig	Grabmal, Grabscheit
Gerhard; Gertrud	Gewehr das	Grad; hochgradig
gering; nicht im ge- ringsten	Geweiß	Gras, Grästin
Gerste; Reistgerste	Gewinn; Gewinnst	Gram; grämen; gram sein
geruhen	gewiß; Gewißheit	Gramm das
gesamt; Gesamtheit	gewöhnen; gewöhn- lich, Gewohnheit	Grammatik [Sprach- lehre]
Gesandter	(gewohnt (ich bin es gewohnt), gewöhnt (ich bin daran ge- wöhnt)	Granate
Geschäft	Gewürz	Granit
gesehen; es ge- sieht, geschah;	Giebel	Gras; grasig
Geschichte	Gier; gierig	gräßlich
geschelt	gießen; goß, gegossen;	Grat, Rückgrat
Geschmeide	Gießer, Guß	Gräte; Fischgräte
Geschmeiß	Gilde; Schützengilde	gratulieren [beglück- wünschen, ich gra- fullere = meinen herzl. Glückwunsch!]
Geschwader	Gips	
	Giraffe	
	Girlande [Gewinde, Stangengewinde]	

grau; gräulich
 Graus; grausen,
 grauſig
 Graveur [Kupfer-
 ſtecher, Stecher,
 Steinpfeſchneider]
 Greis, Greiſin
 Grenadier
 Grenze; begrenzt
 Grefe, Grefchen
 Greuel; greulich
 Griesgram; gries-
 grämig
 Grief der
 Grimme
 Grim; grimmig
 grob; Grobian
 Groß das (zwölf
 Duſend)
 groß, am größten;
 groß und klein; im
 großen; größtentheils
 Grotte
 Grum(me)t
 grün; im Grünen;
 Grünſpan
 Grund; zu Grunde u.
 zugrunde geh(e)n,
 legen, richten
 grunzen
 Gruppe; gruppiere
 Grus (Schutt); Koh-
 lengrus
 grufeln
 Gruf; grüßen
 gucken; Guckkaſten
 Guillotine [Fallbeil]
 gültig
 Gummi
 Gunſt; zu Gunſten u.
 zugunſten
 Günter (§ 7 Anm. 2)
 Guß, Güſſe
 Guſtav
 gut; zugute halten,
 kommen; in Güte;
 Gutes und Böſes;
 gutheißen

Guſtapercha
 Gymnaſium; Gymna-
 ſtik [Turnen, Turn-
 kunſt, Leibesübun-
 gen]

S

Haar, Härchen; haa-
 rig, hären; behaart
 Habicht
 Hacke die (Werkzeug)
 Hacken der u. Hacke
 die (am Fuß)
 Häckerling
 Häckſel
 Haſen, Häſen
 Haſer
 Haſſ
 Haſt
 Hag; Hagebucke, Hage-
 buche, hagebüchen,
 hanebüchen
 Häher
 Hahn, Hahn(en)ſchrei
 Hal, Haiſſch
 Hain
 Haken; häkeln
 -halben; meiner-,
 eurer-, allenthalben
 -halber; beiſpiels-,
 krankheits-, ehren-
 halber
 halbpark [um die
 Hälfte, zu gleichen
 Theilen]
 Halfter
 hallol
 Hals; halſtarrig
 halten; hältſt, hielt
 Halunke
 hämiſch
 Hamſter
 Hand; zur Hand ſein,
 überhand, vorder-
 hand; ab-, vor-, zu-
 handen; allerhand,
 kurzer Hand und
 kurzerhand; hand-

haben; aus-, be-,
 einhändigen
 hängen; hingſt, hing,
 gehangen
 hängen; hängſt, ge-
 hängt
 Hans; hänseln
 Hanſel die oder der
 (Turngerät)
 hanſieren; Hanſlerung
 hapern
 Harke
 Harlekin
 Harmonie
 Harniſch
 Harpune
 hartnäckig
 Harz; harzig
 Haſardſpiel [Glücks-
 ſpiel]
 Haſe, Häſchen
 Haſpe; haſpeln
 haſſen; du haſſeſt u.
 haſt; Haß, häßlich;
 gehäſſig
 Haſt; haſtig
 häſſſeln
 Haupt; Häupter; zu
 Häupten; Häuptling
 Haus; zu, von, nach
 Hauſe; hauſhalten,
 er hält hauſ; hau-
 ſieren; Hauſrat,
 Hauſgerät, häuſlich
 Hebel
 Hechel
 Hecke
 Hederich
 Hedwig
 Heer; Heerbann,
 Heerſtraße
 Heſe
 Heſt
 hegen; Heger; Hebege
 Hehl; kein Hehl
 machen; verhehlen;
 Hehler
 hehr (heilig, erhaben)

Seide der; Heldenvolk	hin; hinaus, hinein	Sut der
Seide die; Seideland	Hindin (Hirschkuh)	Sut die (Schuß, Ob-
heikel, heiklig	hinsichtlich	hut)
heilen; Heiland; heilig, Heiligtum; heil-	Hippodrom [Pferde-	Syäne
los	rennbahn]	Syazinthe
Heimat; Helmweh	Hirse	Sydrant [Wasserbahn,
Heirat	bissen (die Flagge);	-zufeltung]
heiser	du bistest u. bist	Symne
heiß, am heißesten	Historie; historisch	Syperbel
heißer; hieß, geheißer	Hoboe; Hoboist	Syptenuse [gegen-
heizen	hoch und niedrig; aufß	überleg. Seife]
Hektar; Hektolter	höchste, höchstens;	Syptothek [Grund-
Helene	Höhe	schuld, Schuldbrief]
Sellebarde; Selle-	Höcker (Wackel)	Syptothese [Annahme,
bardier	Hof; höfisch, höflich	Voraussetzung,
Sellene der (Orleche)	Hoffart; hoffärtig	Denkhilfsmittel]
Semd	hoffentlich	
hemmen; Hemmnis	Hohheit	J (i)
henken; Henkel,	Hohepriester	ideal; das Ideal;
Henker	hohl; Höhle, höhlen	Idealismus
Senne	Hohn; höhnen; hohn-	Idee
her; herwärts, herab,	lachen; hohnsprechen	idiotisch [schwach-
herein, herum usw.	Höker (Händler), Hö-	sinnig]
Serberge	kerin	Idyll das, Idylle die
Serbst	hold; holdselig	Igel
Serb	holen; abholen	Illumination [Beseuch-
Serde	holla!	fung, Festbeseuch-
Sering	Hölle; höllisch	fung, Freudenfeuer]
Sermann	holpern; hölp(er)ig	Illustration [Ab-
Sermelin	Holunder	bildung, Bildschmuck,
Serold; Heraldik	Honig	Veranschaulichung,
Serr; herrlich; herr-	Horizont	Beispiel, Beleg]
schen; du herrsch(e)st,	Hornis u. Hornisse	Itis, Itisse
herrsch; Herrschaft	Hortensie	Imbiß
Sertz; herzig; herzlich	Hosianna	Imperativ [Befehls-
Sertzog	Hospital; Hospiz	form, Pflichtgebot]
Sey; Heuschober	Hotel [Gasthaus, Gast-	Imperfekt(um)
heucheln; Heuchler	hof, „Haus...“]	impfen
Seyer die; heuern	hübsch	inbrünftig
heulen; Weheul	Hüste	indef, indessen
heute; heutig; heutzu-	Hügel; hüg(e)lig	Indikativ [Wirklich-
tage	Huhn, Hühner	keitsform]
Sey	hüllen; Hülle, Hülle	Individuum, Indivi-
hierauf; hierher	Hüne; Hünengrab	duen; individuell
Hifthorn	häpfen	Industrie; industriell
Hilfe	Hürde	Infanterie
Himbeere	hurra!	Inflation [Aufblähung
	Husar	d. Zahlungsmittel]

Ingenieur
 Ingwer
 Inhalt
 Inland
 Inlett das
 Inmitten
 Innung
 Inquisition [Glaubens-, Kechergericht]
 Infasse
 insbesondere; In-
 sonderheit
 Insekt [Kerbtier]
 Inzgeheim; inzgesamt
 Inspektor
 Instanz [Stelle, zu-
 ständige Amtsstelle,
 Behörde, Gericht,
 Dienstweg]
 Instinkt
 Institut [Anstalt, Ein-
 richtung]
 Instruktion [Weisung,
 Befehl]
 Instrument
 Intellekt [Verstand,
 Denkvermögen]; in-
 tellektuell [verstan-
 desmäßig, geistig]
 Intendant [Verwal-
 ter, Leitung, Hof-
 bühnenleiter]
 Interesse; interessant
 Intervall [Zwischen-
 raum, Pause, Zeit-
 spanne, Ruhe, Ton-
 höhe]
 Inim [vertraut, innig,
 eng, stimmungsvoll]
 Invalide
 Inventar [Bestand,
 Einrichtung, Aus-
 stattung, Geräte-,
 Sachverzeichnis];
 Inventur [Bestands-
 aufnahme]
 Inwendig
 Inwiefern, inwieweit

irden; irdisch
 Irrational
 Irregulär [unregel-
 mäßig]
 Irrtum; irrthümlich
 Isegrim
 Islam
 Israeltt
 Isthmus
 Italiener; italienisch

J (i)

jach, jäh(e)
 Jacht [Schiff]
 Jagd; jagdbar
 jählings
 jahraus, jahrein;
 jahrelang; jährlich,
 jährlich; Jahrzehnt
 Jakob
 Jalouste [Rolladen]
 Januar [Jänner, Har-
 tung]
 jäsen
 Jauche
 jedermann; jederzeit;
 jedesmal; jeglich
 jemand; jemand an-
 ders, jemand Frem-
 des
 jenseit(s)
 jeso, jesh; jeshig
 Jockey
 Jod das
 johlen
 Joppe die
 jovial [gemüthlich,
 heiter]
 Jubel; jubeln; Jubi-
 läum; jubilieren
 Juli
 jung und alt; längst
 Jungfer
 Juni
 Justiz
 Juse die
 Juwel; Juwelier

K, vgl. auch **E**
 Kabale [Känke, böser
 Anschlag]
 Kabel das
 Kabelsau der
 Kabine; Kabinett
 Kadett
 Kaffee der
 Käfig
 kahl
 Kahn; Kahnfahrt
 Kai der (Ufer, Ufer-
 straße)
 Kaiser
 Kälute
 Kaktus, Kakteen
 Kalender
 Kaliber
 Kalif
 Kamel (Kameel)
 Kamerad
 Kamille
 Kamin
 Kammacher (§14Ulm.)
 Kämpfe
 Kampf; Kämpfer
 Kämpfer
 Kanal, Kanäle
 Kandidat
 Kaninchen
 Kannibale
 Kanon; kanonisch
 Kanone; Kanonier
 Kanfline
 Kanton, Kantone
 Kantor, Kantoren
 Kanttschu
 Kanzel
 Kanzlei; Kanzler
 Kap das
 Kapelle
 Kaper; kapern
 Kapital; Kapitel; Ka-
 pitell (an d. Säule);
 Kapitot; kapitulie-
 ren, Kapitulation
 Kapitän

Kaplan
 Kapfel
 Kapuze; Kapuziner
 Karabiner
 Karaffe
 Karaf; karäflg
 Karawane
 Karbonade
 Kardinal
 Karfreitag; Karwoche
 Karikatur; karikieren
 [Zerrbild]
 Karmesin, Karmin
 Karneval
 Karoline
 Karre die u. Karren
 der; karren; Kärner
 Kartätsche (Geschöß)
 Karte
 Kartoffel
 Karton
 Karussell
 Karzer
 Käse
 Kajematte
 Kaserne
 Kasimir
 Kasino
 Kaspar
 Kasse; Kassette; Kas-
 sler(er)
 Kasserolle
 Kastanle
 Kaste die (Kastengeist)
 kastelen
 Kastell; Kastellan
 Katakombe
 Katalog [Verzeichnis]
 Katarakt [Wasserfall,
 Stromschnelle]
 Katarth; katarthallisch
 Kataster [Grundbuch]
 Katastrophe [Zusam-
 menbruch, Unheil,
 Untergang, Verder-
 ben, Schicksalsschlag]
 Katechet; Katechismus
 Katharina

Kathedel [Pult, Lehr-
 stuhl, Lehrersitz]
 Kathedrale [Dom,
 Hauptkirche]
 Kathete [anliegende
 Seite]
 Katholik; katholisch;
 Katholizismus
 Kaffun
 kauderwelsch
 Kauffahrtsschiff
 Kaution [Haftsumme,
 Bürgschaft]
 Kaufschuk
 Kavaller; Kavallerie;
 Kavallerist
 Kaviar
 Kehle
 kehren; Kehricht
 Keller (Eber)
 Keller; Kellner
 kenntlich; Kennntnis
 kentern
 keuchen; Keuchhusten
 Keule
 keusch
 Lieblich
 Kleber der
 Kleber die (Baum)
 Kiel; kielholen
 Kieme
 Kien; Kienspan
 Kies; Kiesel
 kiesen s. erkieesen
 Kilogramm, -meter
 Kino [Lichtspiel]
 Kirmeß u. Kirmesse
 Kissen; Kopfkissen
 Kiste, Kistchen
 küß(e)lig
 Kladde
 klaffen; Kläffer
 Klaster
 Klaps
 klar; im klaren sein,
 ins klare kommen
 Klara, Klärchen
 Klarinette

Klasse; Klassiker,
 klassisch
 Klausel; Klausner
 Klausel; verklausulle-
 ren
 Klavier
 Klecks; klecksen
 Klee
 Klei der; Kleiboden
 Kleid; kleidsam
 Kleie die
 klein; von klein auf;
 im kleinen; bis ins
 kleinste
 Kleinod, Kleinode u.
 Kleinodien
 Klempter
 Klerus [Geistlichkeit,
 Priester[schaft]; kle-
 rikal [kirchlich, prie-
 sterlich, geistlich]
 Klima; klimatisch
 Klinik; klinisch
 Klops
 Kloß, Klöße
 Kloster
 Klub
 Knäuel
 Knick; knicksen, Knick
 Knie; knie(e)n
 knirschen; du
 knirsch(e)st (knirscht)
 Knoblauch
 Knorpel; knorp(e)lig
 Knospe, Knöpschen
 Knüppel
 Knüttel; Knüttelverje;
 Knüttel
 Ko-, Kol-, Kom-, Kon-,
 Kor- in zusammen-
 gefeshten Fremd-
 wörtern (§ 26, 2a),
 z. B. Koeffizient,
 koordiniert, Kosi-
 nus; Kolleg, Kol-
 lege, Kollegium,
 Kollekte [Samm-
 lung], Kolportage

[Wanderhandel, Wander-, Reisevertrieb], Kolporteur [Wanderhändler, Buchreisender, Herumträger], kolportieren [herumtragen, verbreiten, in Umlauf setzen]; Kombination, Kommandant, Kommandeur, Kommando, Kommerz [Festabend, Festkneipe, Bierabend], Kommissar, Kommission [Aus-schuß], Kommune [Gemeinde . . .], Komparativ, Komplement [Ergänzung], Kompliment [Gruß], Komplott, komponieren [vertönen], Kompott [Eingemachtes, Schmor-, Dauereobst], Kompromiß [Zugeständnis]; Konditor, Konfekt [Zuckerwerk, Süßigkeiten], Konferenz [Beratung, Sitzung, Verhandlung, Besprechung], Konfession [Bekennnis], Konfirmation [Einsiegung], Konflikt [Zusammenstoß, Streit, Zerwürfniß, Zwie-spalt, Reibung, Kampf], konfus [verwirrt, irre, zerstreut, unklar], kongruent [sich deckend, ent-sprechend], Kongruenz [übereinstimmung], Konjugation, Konjunktiv

[Möglichkeitsform], konkav [hohl, vertieft, hohlrund], konkret, Konkurrent, Konkurrenz, Konkurs, Konserve, Konfistorium, Konsonant, Konstruktion, Kon-sul, Konsum [Verbrauch], Kontinent [Festland], Kontrolle [Aufsicht, Prüfung, Probe, Gegenprobe usw.], konvex [gewölbt, erhaben, bauchig, hochrund], konzentrisch, konzentrischer Angriff = allseitiger, einschließender A., konzentrierte Feuer = Kreuzfeuer, konzentrische Kreise = Kr. mit gemeinsamem Mittelpunkt], Konzert, Konzil [Kirchenversammlung, Versammlung]
 Kobalt (Mineral)
 Koben u. Kofen
 Kobold (Berggeist)
 Köder; ködern
 Koder [Handschrift, Gesetzbuch]
 Kognak (Weinbrand)
 Kohl; Kohlrabi
 Kohle; Köhler
 Koje die
 Kokarde
 kokett [eitel, gefallsüchtig]
 Kokon, Kokonz
 Kokoßnuß
 Koks
 Kollibri
 Kollik
 Kolon [Doppelpunkt];

Semikolon [Strichpunkt]
 Kolonie; Kolonist [Siedlung, Ansiedler]
 Kolonne [Säule, Heeres-säule, Abteilung, Schar, Rotte; Spalte; Reihe]
 Kolonnade [Säulenhalle, -gang, -bau; Wandelhalle, Zogengang; Verkaufsstände]
 Koloß; kolossal [Riesen . . .]
 Komet [Schweiffstern, Haarstern]
 Komiker; komisch
 Komitee [Aus-schuß]
 Komma [Weilstrich]
 Kommis [Angestellter]
 Kommißbrot [Soldatenbrot]
 Kommode [Truhe, Lade, Kasten-schrank]
 Kommunismus
 Komödie; Komödiant [Lustspiel, Schauspiel]
 Kompagnon [Teilhaber, Gesellschafter]
 Kompanie u. Kompagnie (§ 26, 2a)
 Kompaß, Kompass [Windrose]
 komisch [kegelförmig]
 Konrad
 Kontor (Comptoir) [Geschäftszimmer, Schreibstube, Zahlstelle usw.]
 Kontr [Umriß], Kon-turen
 Konzentration
 kopfüber
 Koralle
 Koran

- Korporal**
Korporation [Körperschaft, Genossenschaft, Gesellschaft, Innung, Rechtspersönlichkeit]
Korps (§ 26, 2a) [Körper, Truppenkörper, Heeresabteilung; Verbindung; Bande; Korpsgeist = Standesgefühl, -bewußtsein, Gemeinschaftsgefühl, -sinn].
Korridor [Flur, Gang]
Korsett [Nieder, Schnürleibchen]
Korvette
Kosak
Kosmopolit; **kosmopolitisch** [Weltbürger, Allerweltsbürger]
Kossat, Kossäte
Kostüm [Tracht, Kleid, Gewand]
Kot; **kotig**
Kotelett [Rippchen; Backenbart]
Köter (Hund)
Krabbe die (Krebs)
krächzen
kraft, 3. B. meines
Amtes
Krähe; **krähen**
Kram; **Krämer**
Kram(me)lsvogel
Kran
Kranich
Kranz; **kränzen**
Krafer
Krauseminze
Krawatte [Winde, Halsbinde, Binder, Schluß]
Krebs
- kredenzen** [darreichen, einschenken]
Kredit [Haben, Guthaben, Außenstände, Vertrauen]
Kreis; **kreisen**; **Kreisel**
kreischen; **du kreischst**
Krempe; **krempen**
Krepp
Kresse
Kreuz; **kreuz und quer**
kriechen; **kroch**, **gekrochen**
kriegen [bekommen u. Krieg führen]
Kriminalist [Strafrechtslehrer, Strafrechtler]; **kriminell** [verbrecherisch, strafbar]
Krise, Krisis [Wendepunkt, Höhepunkt, Notlage, bedenkliche Lage]
Kristall
Kritik; **kritisch**
Krokodil
Kröte
Krücke
Krume, **Krümchen**
Krüppel
Kruste
Kruzifix [Kreuz, Kreuzbild]
Kubikmaß; **kubisch** [Körper-, Raum-, körperlich]; **Kubikmeter** = **Festmeter**
Küchlein
Kuckuck
Kufe; **Küfer**
Kugel; **kug(e)lig**
kühl
kühn
Kulisse [Seifenwand, Theaterwand, Flügel, Vorwand; hinter den K. = im geheimen]
Kulmination [Höhe-, Schmelz-, Gipfelpunkt, Mittagshöhe]
Kult(us); **kultivieren**; **Kultur**
Kum(me)t
Kundschaft
Kuno
Kunst; **Kunststück**
Kur [Heilverfahren, Behandlung, Pflege]; **Kurgast** = **Badegast**, **Gast**, **Fremder**. **Kurort** = **Bad**, **Heilort**. **Kurtag** = **Bädersteuer**; **Fremdensteuer**; **kurteren** [heilen]
Küras; **Kürassier**
Kuratel [Pfleghaft; Vormundschaft]
Kurbel
Kürbis, **Kürbisse**
küren; **Kürtürnen**
Kurfürst; **Kurwürde**
Kurie [päpstl. Hof, päpstl. Regierung; Abteilung]
Kurier, **Kuriere**
kurios [seltsam, sonderlich]
Kurrende [Schülergesang, Singschüler]
Kurrentschrift [gewöhnliche Schrift]
Kurz, **Kurse**; **Kurzfuß** [Wahn, Lauf, Richtung, Weg; Lauf, Umlauf, Geldwert, Geldpreis, Börsenpreis, Höhe, Stand (der Papiere usw.); Brauch, Lehrgang, Vorträge]
Kürschner

Kurf	Lang(e)welle; langweilig	Nachweis, Vollmach[]
Kurve [Biegung, Bogen, Krümmung; Bahn, Flugbahn, Linie]	längs (entlang)	Leh(e)n; belehnen
kurz; in, seit, vor kurzem, außs kürzeste; über kurz oder lang; den kürzeren ziehen; Kurzweil	längst (seit langer Zeit)	Lehm
Kuß; küssen; du küssest u. küßt	langwierig	lehnen; Lehne
Küste; Meeresküste	Lanze; Lanzette	lehren; Lehrer; Gelehrter
Küster; Kustos	läppisch	Leib; bei Leibbesleben; beileibe nicht
Kutsche	Lärche (Baum)	Leichdorn
Kutter	Lärm; lärmern	Leiche; Leichnam
Kuvert, Kuverte [Gebeck u. Briefumschlag]	Larve; entlarven	Leid; ein Leid(s) tun; zuleide
Kuz(Bergwerksanteil)	laß; läßig	leid sein, tun, werden
	lassen; du lässest u. läßt	leidig; leidlich
	Last; lästig	Leier; leiern
	Lattich	leihen; leihest, lich; Leihhaus
	Laud	Leinwand; Linnen
	Lauge	leiten; Geleit(e); Leiter
	laut; läuten	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	lauter; läutern	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	Lava	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	Lavendel	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	lavieren [schwanken, zaudern, hinhalten, sich hindurchwinden, hin und her segeln]	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	Lawine	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	Lazarett	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	Leben; mein Leben	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	lang u. mein lebenlang; mein Lebtag; beiLebzeltten; lebenslang; Lebehoch	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	lechten	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	ledig; lediglich	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	Lee (Gegenteil von Luw); leewärts	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	leer; leeren	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	Legat das [Vermächtnis]	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	Legende	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	Legion	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
	legitim [gesetzlich, gesetzmäßig, berechtigt, erbberchtigt, angestammt, ehelich]; Legitimation [Beglaubigung, Befugnis, Beurkundung,	Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Laboratorium [Versuchsraum; Arbeitsraum, Anstalt]		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Labsal		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Labyrinth [Wirrsal, Gewirr, Durcheinander]		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Lachs, Lachse		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Lack; lackieren		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
laden; lädft, lädt		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Lafette		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
lahm; lähmen		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Lahn (Metalldraht)		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Laib (Brot)		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Laich; laichen		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Laie		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Lakal		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Lake; Salzlake		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Laken; Bettlaken		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Land; Landgericht;		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
Landsknecht		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]
lang; seit langem, des längeren, zum längsten; tage-, jahrelang		Lektion [Lehr-, Unterrichtsstunde, Lehrprobe; Lernstück, Stück, Abschnitt; Lehre; Zurechtweisung, Tadel, Abfuhr]

£

Liebe; zullebe
 Lied; Liederbuch
 liederlich
 Liefern; Lieferant
 Likör
 Lillie
 Limonade
 Lindwurm
 Linie; lin(n)ieren;
 Lineal
 links; von, nach links
 Linse
 Lira (Ital. Geld,
 Mehrz. Lire)
 Ispeln
 Litaneil [Bittgebet,
 Fürbitten, Bitt-
 gesang; Weklage,
 Gerede, Erguß; das
 alte Lied]
 Lister das
 Literatur; literarisch
 Lithographie [Stein-
 druck]
 Liturgie
 Liſe
 Livree [Dienertracht,
 -keidung; Dienſt-
 keidung]
 Lizenſtat; Abk. Lic.
 Lob; löblich; lobhudeln
 lodern
 Logarithmus
 Loge
 Logik; logiſch
 Logis; logieren
 Lobe; loben; tüchterlob
 Lohgerber
 Lohn; lohnen; löhnen
 Lokal das [Allerweſts-
 wort: Orklichkeit,
 Ort, Raum, Zim-
 mer, Gaſtzimmer,
 Gaſthof, Wiſtſchaft,
 Schankſtätte; Gar-
 tenlokal = Gaſtgarten,
 Wiſtſchaft mit
 Garten; Vereins-

lokal = Vereins-
 zimmer,-haus,-raum
 uſw.]
 Lokomobile; Lokomo-
 tive [Dampf-
 maſchine, Dampf-
 wagen]
 Lorbeer
 Lord, Lords
 Loſ; loſen; Loſung
 löſ; löſen; löſlich
 löſchen; du löſch(e)ſt.
 (löſcht), erlöſchen;
 das Licht erlöſcht
 Lot; loſen; lotrecht,
 löſen; -löſtig
 Lothar
 Loſſe
 Lotterbube; lotterig
 Lotterie
 loyal; Loyalität [ehr-
 lich, geſellſch, frei,
 aufrechtig, offen]
 Luchs
 Lücke
 Ludolf; Ludwig
 Lug; lügen
 lügen (ſpähen); Luke
 Luife
 Lupe
 Luſt; lüſtern
 Luw (Windſeite des
 Schiffes); luwwärts
 Luwuſ
 Lymphe
 Lynden
 Lyra; Lyrik; lyriſch
 Lyzeum [Mädchen-
 Oberſchule]

M

Maaf der
 Macht; mächtig
 Magazin
 Magd, Mägdelein
 Magiſtrat [Rat,
 Stadtbehörde]

Magnet
 mähen; Mäher;
 Mäh die, Mähber
 Mahl; Mahlzeit
 mahlen; Mühle
 Mahlſchaf (vgl. Ge-
 mahl)
 Mähne
 mahnen; Mahnung
 Mähre (Pferd)
 Mai; die Maie
 Maid (Mädchen)
 Mais
 Maiſche; maiſchen
 Majeſtät; majeſtätlich
 Major
 Majoran u. Meiran
 Majorat
 majorenn [mündig u.
 großjährig]
 Makel; makellos;
 mäkeln
 Makkaroni die
 Makler u. Mäkler
 Makulatur [Altpapier,
 Fehlbruck, Abfall,
 Luſſchuß, Schund]
 Mal; Malſtein, Merk-
 mal, Muttermal
 Mal; das erſte Mal
 u. das erſtemal, zum
 zweiten Male u.
 zum zweitenmal; ein
 anderes Mal u. ein
 andermal, mehrere
 Male u. mehrmals;
 zweimal, jedesmal,
 auf einmal, ein für
 allemal
 malen; gemalt; Maler
 Malve
 Malz
 Mameluck
 Mammut
 man
 manche; mancherlei;
 manchmal

- Mandel die
 Manege [Reisbahn, Bahn]
 Manier [Art u. Weise, Wesen, Gewohnheit, Angewohnung, Eigenschaft, Schreibart; Gewandtheit, Unart; Künstelein, Mätzchen; Benehmen, Gebaren, Auftreten = Umgangformen, Schliff, guter Ton]
 manierlich [artig, gestiftet, wohlgezogen, fein, nett, höflich, von guter Lebensart, schicklich]
 mannigfach; mannigfaltig
 Manöver; manövreren
 Manschette
 Mantel der
 Manuskript [Handschrift, Niederschrift, Schriftsatz, Schriftstück, Urschrift; Beifrag, Aufsatz, Arbeit; Druck-, Sachvorlage]
 Mär(e), Märchen
 Margarete, Grete
 Margarine
 Marine
 Markender
 Markise [Sonnendach, Wetter-, Schußdachvorhang]
 Marquis; Marquise
 Marsch; marschieren
 Marschall; Marstall
 Martha
 martialisch [kriegerisch, kriegsmäßig, stramm]
 Märtyrer
 März
 Marzipan
 Maschine
 Masern
 Maske; Maskerade
 Maskulinum [männliches Geschlecht]
 Maß; mit, ohne Maßen, über die Maßen; dermaßen, gewisser-, bekanntermaßen
 Masse; massiv
 massieren; Massage
 Maßlieb
 Mast der; Mastbaum
 Mast die
 Materie; Material; materiel
 Mathematik
 Mathilde
 Matraße
 Matrose
 Matthäus; Matthias
 Maus, Mäuse
 Maufe; mausern
 Maul die (Zoll)
 Mechanik; mechanisch
 meckern
 Medaille [Denkmünze, Preismünze, Festmünze]; Medaillon [Bildchen, Kopfbild, Rundbildchen]
 Medizin
 Meer
 Meerrettich
 Mehl; mehlig
 mehr; mehrere
 Meier; Meierhof
 Meile; meilenweit
 Meiler
 Meinleid
 Meiran u. Majoran
 Meise
 Meißel der; meißeln
 meiß; meißens; die meißten, das meiste
 Melancholie
 Melange [Mischung, gemischt]
 Melodie [Weise]
 Melone
 Meltau (§ 18)
 Memoiren die [Erinnerungen, Denkwürdigkeiten]
 Menagerie [Tierpark, Tierbude]
 mengen; Mengsel
 Mennig
 Menneff
 Mergel der
 Meridian [Mittagskreis]
 merken; Vermerk
 Mesner (nicht zu Messe gehörig)
 Messe; Meßbuch
 messen; du missest u. mißt; du maßeßt
 Messing
 Met
 Metall
 Metamorphose [Entwicklung, Verwandlung, Umbildung]
 Metapher [Bild, übertragener, bildlicher Ausdruck, Gleichnis]; metaphorisch [uneigenflich, bildlich, im übertragenen Sinne]
 Metaphysik [Wesenlehre, Begriffswelt, die letzten Fragen, Lehre vom Jenseits der Sinnenwelt]
 Meteor das [Sternschnuppe, Feuerkugel]; Meteorologie [Wetterkunde]
 Meter das
 Methode [Lehrweise, Art u. Weise, Vor-

- gehen; Plan; Ab-
sicht; Ordnung]
Metropole [Haupt-
Metzwerft stadt]
Mehger
Meuchelmord; meuch-
lings
Meute; Meuterei
Mieder das
Miene (Gesichtsaus-
druck)
Miese; miesen, Mieter
Migräne [einseltiger
Kopfschmerz]
Mikroskop
mild; mildtätig
Militär; militärisch
Militz [Volkshcer,
Bürgerwehr]
Milliarde; Millionär
Milz
Mime [Schauspieler];
Mimik
mindestens; zum, nicht
im mindesten; das
mindeste
Mine (unterirdischer
Gang); minieren
Mineral [Gestein]
Minister
minorenn [minder-
jährig]
Minute
Minze; Pfefferminze
mischen; du misch(e)st.
(misch)
Mispel
miß-; mißbrauchen,
mißhandeln; miß-
hellig, mißlich; Miß-
mut; Mißton usw.
missen; du mißest u.
mißt
Missetat; Missetäter
Mission; Missionar u.
Missionär
Mittag; des Mittags;
mittags, heute mittag
- mittels
miffernachts
Mittfasten
Mittwoch; Mittwoch
Möbel [Hausgeräth];
möblieren [aus-
statten]
Mode [manchmal:
Brauch, Sitte, Ge-
pflogenheit, Ge-
schmack, Tages-
geschmack; Kleidung,
Tracht, Puß. In
Mode kommen =
in Brauch, in Auf-
nahme kommen]
modern [zeitgemäß,
neuzeltlich, neu,
heutig, jetzig, im
neuesten Geschmack;
zeitgenössisch; Ge-
genwarts..., Tages...,
Augenblicks...]
Modell [Musterstück,
Probefstück, Vorbild,
Entwurf; Form,
Abguß]; modellieren
[modelln]
modelln
Moder; moderig
mögen; mag, möchte,
gemocht
möglich; sein möglic-
stes, alles mögliche
tun; möglichenfalls,
möglicherweise
Mohammedaner
Mohn; Mohnblume
Mohr ber; Mohren-
land
Möhre; Mohrrübe
moklieren
Mole die (Hafen-
damm)
Moment der [Augen-
blick]
Monarch; Monarchie
Monat
- Mönch
Mond; mond[süchtig
Monolog [Selbst-
gespräch]
monoton [eintönig,
einsilbig, langweilig]
Montag; Montags
Montage
Monteur [Werk-
meister, Werkführer,
Einrichter]; montie-
ren [aufstellen, ein-
richten, einbauen,
aufbauen]
Moor das (Moorland)
Moos, Moos; bemooft
Mops, Möpse
Moral
Morast
Morchel
Morgen der; des
Morgens; morgens,
heute morgen
morgen (am folgenden
Tage)
Morib
morsch
Mörtel
Mosaik [Einlage, ein-
gelegtes Bildwerk,
Einlagearbeit]
Moschee
Moft; Mostrieh
Motto [Beweggrund,
Triebsfeder, Grund,
Ursache, Antrieb;
Lockmittel; Zweck;
Zeitgedanke, Gegen-
stand, Vorwurf;
Stück, Stelle; Bild-
stoff]
Möwe
Muff der u. Muffe
die
Mühe; mühen; müh-
sam, Mühsal, müh-
feltig
Mühme

multiplizieren; Multiplikand
Mund; mündlich
Mündel; mündig
Munktion
Münster das
Münze (Geld)
mürbe; Mürbbraten
Muz; Gemüse
Muse; Museum
Muselman
musizieren; Musikant
Muskat
Muskel; muskulös
Muskete (Wäsche, Gewehr)
Müße; müßig
Musseln
müssen; du mußt, mußttest
Mut; mutig; zu Mute u. zumute sein; mutmaßen
Myrthe
Myrte
Mythik; mysteriös [geheimnisvoll]
Mythe; Mythologie [Sage, Götter-, Heldensage]

N

Nabe (am Rade)
nachaffen
nachahmen
Nachbar, Nachbarn
Nachen
nachgiebig
Nachhut
Nachlaß; Nachlässigkeif
Nachmittag; des Nachmittags; nachmittags, heute nachmittag
nachsichtig
Nacht; des Nachts; nachts, heute nacht

Nachteil; nachteilig
Nachtigall
Nachtrab
nachtend, nackt
nagen; Nagetier
nah(e); des näheren, fürs nächste, von nah und fern; nähern
nähen; Naht, Näherin u. Näherin; Nähmaschine
nähren; Nahrung
naiv; Naivität [natürlich, einfältig, unbesangen, unverdorben, kindlich, ungeschuldig, ungekünstelt, schlicht, jugendrein, arg-, harmlos, treuherzig usw.]
Name; namens (mit N. u. im N.); namenlich
nämlich; der nämliche
Naphtha
Narr; Narretei, narrisch, der narrisch(ste)
Narzisse
naschen; du nasch(e)st (nascht)
naseweis; Nashorn
naß; Nässe
Nation [Volk]; national [vaterländisch, völkisch]
Natur; natürlich
Nebel; neb(e)lig
Nebenbuhler
Negation; negativ [Verneinung, Verwerfung, Ablehnung]
Neger
nehmen; nimmst, nahm
Nehrung (Landzunge)
Nektar

Nerv; nervig; nervös
neu; aufs neue, von neuem; etwas Neues
Neutrum [[ächlich]; neutral [parteilos, unbeteiligt, gleichgültig, sachlich, unwirksam]
nicht; zunichte machen; misnichten
nichts; für, um nichts; nichts anderes, nichts Neues; nichtsdestoweniger; das Nichts
nieder; niedrig
niedlich
Niednagel (Reidnagel)
niemand; niemand anders, niemand Fremdes
Niere
niesen; Nieswurz
Nießbrauch; Nießnießer
Niete
nieten; nief- und nagelfest
nirgend(s)
-nis, -nisse; 3. B. Bildnis, Bildnisse usw.
Nische
Niveau [Höhe, Wasserstand, Spiegel, Pegel, Stand; Geisteshöhe, Gesichtskreis, Rang, Stufe, Wert]; nivellieren [ebenen, abfragen, auf gleiche Höhe (Tiefe, Stufe) bringen]
Niz, Nize
Nomade
Nominativ
Nord; nordwärts
nörgeln (nergeln)
Norm; normal
Not; in Not, in Nöten sein; not sein, fun,

werden; vonnöten
sein; notdürftig
Notar; notariell
Note; Notensystem
nötig; nötigenfalls
Notiz [Anmerkung,
Bemerkung]
notwendig; notwendi-
gerweise
Novelle
November
Numero; numerieren
Nummer
Nuß, Nüsse
Nüster
nuß(e), nüße; zunuße
machen; zu Nuß und
Frommen; Nuß-
nießer
Nympe

O

Oase
Obacht; in Obacht
Obelisk
oberflächlich
Oberst; Obersten
Objekt; objektiv
Oblate [Klebebild, Ab-
reibbild, Abend-
mahlsbrof]
obligat [Pflicht . . .
verpflichtet, unver-
meidlich, erforder-
lich]; obligatorisch
[Zwangs . . ., bin-
dend, verbindlich]
Obrikeit
obskur [dunkel, unbe-
kannt]
Obst
obwohl
Ochs u. Ochse
Ocker
öde; Gndöde
Odem
offenbar; öffenlich

offiziell [amtlich, be-
glaubigt, feierlichst,
von der Behörde
ausgehend]; offiziös
[halbamlich, von der
Behörde veranlaßt]
Offizier
oft; des öfter(e)n
Ohm u. Ohm
Ohm (Maß); ohmweise
ohne; ohnedies; ohne
weiteres; Ohnmacht
Ohr; Ohrring
Ohr; Nabelöhr
Ökonom [Landwirt,
Wirtschaftslehrer,
Wirtschaftler]
Oktave
Oktober
okulieren [impfen,
veredeln]
ökumenisch [allgemein]
Okzident [Abendland,
Westen]
Öl; ölig
Olive
Omnibus, Omnibusse
Operation
Opposition [Wider-
spruch, Gegenpartei]
Optik [Lichtlehre]; op-
tisch [zur Lichtlehre...
für das Auge, op-
tische Täuschung =
Augentäuschung;
Seh-, Gesichtsz-...]
optimistisch [zukunfts-
freudig, hoffnungs-
voll]
Orakel
Orange [Pomeranze,
Apfelsine]
Orang-Utan
Orchester [Musik, die
Musiker, Musik-
bühne, Musik-
empore]
ordentlich

Order u. Ordre [Be-
fehl]
ordinär [gewöhnlich]
Ordonnanz [Befehl,
Melbereiter, Mel-
dung]
Organ das [Werkzeug]
Orgel; Organist
Orient [Morgenland,
Ostweß]
Original [Urbild; Ur-
sprache, -schrift,
-handschrift, Vor-
lage; einzigartiger,
eigentümlicher,
eigenartiger Mensch,
Sonderling]
originell [eigenartig,
ursprünglich, einzig-
artig; eigen, neu,
schöpferisch, ur-
wüchsig, selbständig,
angeboren, echt, na-
türlich]
Orkan der [Sturm]
Ort, Orte, Orter; hö-
heren Ort(e)s; aller-
orten
Orthodoxie [Streng-
gläubigkeit, alkhirch-
liche Richtung]
Orthographie [Recht-
schreibung]
Öse
Öskar
Overtüre [Eröffnung,
Vorspiel]
oval [eirund]
Oryd; orydieren
Ozean
Ozon

P

Paar das, Pärchen;
zu Paaren treiben;
paarweise; ein Paar
Schube

- paar ein (einige); ein paar Leute; ein paar mal
 Pack; packen
 Pädagog [Erzieher, Lehrer, Schulmann, Erziehungswissenschaftler]; Pädagogik [Erziehungswissenschaft]
 Paket [Päckchen, Bund, Ballen, Rolle]
 Palast
 Paläot [Überzieher, Mantel]
 Palette [Farben-scheibe]
 Palfade [Pflasterwerk]
 Pallast [Schwert]
 Pamphlet das [Schmähschrift, Flug-schrift]
 Panier [Banner]
 Pantheismus
 Pantoffel
 Panzer
 Papagei
 Papier
 Paps; päpstlich
 Parabel
 Parade
 Paradies
 Paragraf [Abschnitt, Abtheilung]
 parallel [gleich-laufend]; Parallelo-gramm
 Parasit [Schmaröher]
 Parfüm [Dust, Duft-träger]
 Partität [Gleichberech-tigung]
 Park
 Parkett das [Boden; Sperrfl., 1. Plaf usw.]
 Parlament [Landtag, Reichstag, Kammer, Volksvertretung]
- Parodie [Kirchspiel, Pfarrei]
 Parodie [Spottgedicht, scherzhafte Nach-ahmung]; parodieren [nachspötteln, scherz-haft umdichten]
 Partei; parteiisch
 Parterre das [Erdge-schoß, Hochparterre, Hoch-Erdgeschoß; Saalplaf]
 Partie [Teil, Abtei-lung, Anzahl, Strecke; Schrift-stelle; Gruppe; Ge-sellschaft, Spiel, Ausflug, Reise, Fahrt, Wanderung; Heirat; Partiebezug = Massenbezug]
 Partikel [Teilchen, Redeteilchen]
 Partizip (ium)
 Parzelle [Stück Land, Abschnitt, Baustelle, Grundstück, Garten-stück, Baufläche]
 Paf, Pässe
 Passage [Durchgang]; Passagier [Reisen-der, Fahrgast]
 Passion [Leiden, Lei-densgeschichte, Lei-denschaft]
 Passiv(um) [Leideform]
 Pastell [Farbstift. P.-Malerei = Farb-stift-, Trocken-malerei]
 Pastete
 Pastor, Pastoren
 Pate, Taufpate
 Patent; patentieren
 Pathos das; pathetisch
 Patient [Kranker]
 Patriarch [Erzvater, Urvater]
- Patriot [Vaterlands-freund, vaterländisch Gesinnter]
 Patrizier
 Patrone
 Patrouille [Streif-wache, Streif-schar, Erkundung]
 Pausbacken, paus-bäckig
 Pauschquantum [Pauschsumme]
 Pause; pausieren [Innehalten]
 pausen (durchzeich-nen); Pauspapier
 Pavian
 Pavillon [Zelt, Zelt-dach, Festzelt, Gar-tenhaus]
 Pedal [Tretkurbel, Tretwerk]
 Pedant; pedantisch
 Pedell [Hausmeister, Hochschulbeamter]
 Pelz
 Pension [Ruhegehalt, Ruhestand, Witwen-gehalt; Kostgeld, Wohnung u. Kost; Fremdenheim, Gast-haus, Verpflegungs-anstalt]
 Pensionär [Ruhe-standsbeamter, Be-amter i. R.; Kost-gänger]
 pensionieren [in den Ruhestand versetzen, verabschieden]
 Pensum, Pensa u. Penfen [Aufgabe, Arbeit, Abschnitt]
 Persekt(um)
 Pergament
 Periode
 Peripherie [Umkreis,

- Umfang, Außen-
stadt]
- Perpendikel [Pendel]
- perplex [bestürzt]
- Person; persönlich
- Perspektive
- Perücke
- peessimistisch
- Pestilenz
- Peterilie
- Petroleum
- Petschaft
- Pfad
- Pfahl; pfählen
- (Pfalz; Pfalzgraf)
- Pfand, Pfänder
- Pfanne; Pfannkuchen
- Pfarre; Pfarrer
- Pfau
- Pfeffer; Pfefferminze
- pfeifen; Pfiff, pfißig
- Pfeil; Pfeiler
- Pfennig
- (Pferch; einpferchen)
- Pferd
- Pfingsten
- Pfirsich
- Pflanze
- Pflaster
- Pflaume
- Pflege
- Pflicht; pflichtig;
pflichtwidrig;
- Pflichtfeil
- Pflock
- pflücken
- pflügen; Pflugchar
- Pforte; Pfortner
- Pfosten der
- (Pfriem der)
- Pfropf(en); Pfropfpreis
- (Pfründe)
- Pfuhl der
- (Pfuhl der u. daß)
- Pfund; sechspfundig
- (pfuschen; du pfusch(e)st
(pfusch), Pfuscher)
- Pfüße
- Phänomen das [Er-
scheinung]
- Phantastie; Phantast
- Pharisäer
- Philanthrop [Men-
schenfreund]
- Philipp
- Philister
- Philolog [Sprachge-
lehrter, Sprachfor-
scher]; Philosoph
- Phlegma; phlegmatisch
- [Trägheit, Ruhe,
Gleichgültigkeit,
kaltes Blut, Ge-
lassenheit]
- Phonograph [Laut-
schreiber; Sprech-,
Singmaschine]
- Phosphor
- Photographie [Licht-
bildkunst; Lichtbild,
Bild]
- Phrase [Redensart]
- Physik; physisch
- Pianoforte [Klavier]
- Picke (Spighacke)
- Pickelhaube.
- Pick(e)nich
- Pike (Spieß)
- Pilgrim, Pilgrime
- Pilz
- Pinte
- Pinsel
- Pionier
- pirschen; du pirsch(e)st
(pirsch)
- Pistole
- Plaid der u. daß
- Plakat [Anschlag,
Aushang]
- Plan, Pläne
- Plane die; Planwagen
- Planet
- Planimetrie [Flächen-
lehre]
- plänkeln; Plänkler
- Plantage [Pflanzung]
- plärren; Geplär
- Plastik; plastisch
- Platin
- plätten; Plättleisen
- Plattform
- Platz greifen, machen,
- Plombe [nehmen
plößlich]
- Plural(is) [Mehrzahl]
- Pläsch
- Plusquamperfekt(um)
- Pöbel
- Poesie; Poet, Poetik;
poetisch
- Pokal [Becher]
- pökeln; Pökelfleisch
- Pol; Polarmeer
- Police [Versicherungs-
schein]
- Poller; Maurerpolier
- polieren [schleifen, glät-
ten, reiben, putzen];
- Pollur [Anstrich,
Glanz, Welze, Fir-
nis, Glätte, Schliff;
Feinheit, äußerer
Anstrich; feine Um-
gangsformen, Le-
bensart]
- Poliklinik
- Politik; politisch
- Polizei; Polizist
- Polyp
- Polotechnikum
- Pomade
- Pomeranze
- Pomp; pompös
- Ponp, Ponp
- populär [volkstümlich;
Popularität]
- Pore die; porös
- Porree der (Lauch)
- Portemonnaie [Geld-
tasche]
- Portier [Pfortner]
- Portion [Teil, Anteil]
- Porträt [Bildnis]
- Porzellan

- positiv
 Poffe die
 Poffen der; poffierli. h
 Poffillon
 poffnumerando [nach-
 trüglich]
 Poffenz
 Poffpourri [Kunter-
 bunt, Allerlei]
 Pofffacke; Pofffifch
 pofftaufend!
 Prädikat; prädikativ
 Präfekt
 prägen; Prägftock
 prahlen; Prahlerel
 praktifch; praktifizieren.
 Praxiß
 Prälat
 Prämie [Preis]
 prangen; Gepränge
 Pranke
 pränumerando [im
 voraus]
 Präparand; präparie-
 ren [vorbereiten, zu-
 bereiten]
 Präpofition [Verhält-
 nißwort]
 Präfenß [Gegenwart]
 präfenfieren [vor-
 ftellen, überreichen,
 anbieten, vorzeigen]
 Präfibent
 praffen; du praffeft u.
 prafft; Praffer
 Präferitium
 Präziffion [Genauig-
 keit]
 Predigt
 Preis; preifen; pries
 Preffelbeere (Preiffel-)
 preisgeben; er gab
 preis
 Preßbyter
 preffen; du preffeft u.
 prefft
 Priefter
 Primel
 Primzahl [Grundzahl]
 Prinz, Prinzeffin
 Prinzip [Grundsatz,
 Grund, Urfache, Ziel,
 Grundgefetz ufw.];
 prinzipiell [grund-
 fächlich]
 Prinzipal [Besitzer,
 Leiter, Herr, Haupt]
 Prife [Seebeute]
 Prifma, Prifmen
 Priffche
 privat; privatim
 Probe; probieren
 Problem [Frage,
 Frageftellung; Räf-
 fel; Aufgabe, harte
 Aufß]; problematifch
 Produkt [Erzeugniß];
 produzieren [hervor-
 bringen, erzeugen,
 fchaffen]; Produ-
 zent [Erzeuger, Her-
 fteller]
 Professor
 Profil [Seitenanficht,
 Seitenbild, Gefichtszü-
 ge; Durchfchnitt,
 Querschnitt]
 Profit [Gewinn]
 Programm [Vortrags-
 folge, Mußikfolge;
 Feflordnung, Plan,
 Entwurf, Überficht,
 Einteilung, Inhalt]
 Projekt [Plan]
 Prokurift [Gefchäfts-
 vertreter, Bevoll-
 mächtigter]
 Prolog [Vorfpruch,
 Einleitung]
 prompt [fofort, ftracks;
 fchlagfertig]
 Propeller
 Prophet; prophezeien
 Proportion [Verhält-
 niß]
 Propß, Pröpße
 Profa; profaisch
 Prospekt [Plan, An-
 zeige, Drucksachen,
 Ankündigung]
 protegieren [fördern,
 befchützen]; Protek-
 tor [Ehrendorfihen-
 der, Schirmherr]
 Proteß; Proteßant
 Protokoll [Nieder-
 fchrift, Bericht, Ver-
 handlungsbericht]
 Proviand [Vorrat]
 Provinz; provinziell
 Prozent [vom Hun-
 dert = v. H.]
 Prozeß [Rechtßftritt,
 Klage, Sache]
 Prozeßion [Weggang,
 Menfchenzug, Auf-
 zug, Fefzug]
 prüfen; Prüfung
 Prügel; prügeln
 Prunk; Prunkfucht
 Pfalm, Pfalmen
 Pseudonym [Deck-
 name]
 Psychologie [Seelen-
 kunde, Seelenlehre]
 Publikum [Zufchauer,
 Hörer, Lefer, Um-
 fehende ufw.]; pu-
 blizieren [veröffent-
 lichen]
 Pudding
 Puder
 Puls, Pulfe; Puls-
 Puff das [fchlag
 Pulver; pulverifizieren
 Pumpernickel
 Punkt; pünktlich
 Punsch
 Pupille
 Puppe, Püppchen
 purzeln
 Pufe, Pufet; Puffhahn
 Puff
 Pyramide

Q

Quackelei; Quacksalber
 Quader, Quadern;
 Quaderstein
 Quadrant; Quadrat
 quaken
 Quäker
 Qual; quälen
 qualifizieren
 [bezeichnen, tauglich
 machen]; qualifiziert
 [geeignet]; Qualität
 [Güte, Eigenschaft]
 Qualm; qualmen
 Quantität [Menge,
 Masse, Größe]
 Quark
 Quartal [Vierteljahr];
 Quartett [Wierspiel,
 Viergesang, vier-
 stimmiger Chor usw.];
 Quartier [Wohnung,
 Unterkunft]
 Quarz
 Quaste
 Quecke
 Quecksilber
 Quehle u. Zwehle
 (Tisch-, Handtuch)
 Quelle
 quer; querfeldein
 queckschen; du
 quecksch(e)st (quecksch)
 queken; quekschen;
 du queksch(e)st
 (queksch)
 Quirl
 quitt [weß, fertig, los
 u. ledig]; Quittung
 [Bescheinigung]
 Quittfe
 Quote [Anteil, Bruch-
 teil, Teilbefrag, Be-
 frag]
 Quotient [Ergebnis,
 Bruch]

R

Rabatt der [Abzug]
 Rabatte die [Weef]
 Rabbiner
 rähen; rachsüchtig
 Rad; rädern
 radebrechen
 Rädeßführer
 radleren; Rasur
 Radleschen
 radikal
 Radio [Rundfunk]
 Radius, Radien
 [Halbmesser]
 Rahe (Segelstange)
 Rahm (Sahne)
 Rahmen; einrahmen
 Rain (Ackergrænze)
 Randglosse
 Rang
 Ranke, Ranken
 Ränke schmieden;
 Ränkeschmied
 Ranzen, Ränzel
 Rappe
 Raps
 rasen
 rasieren
 räsionieren
 Rasse; Menschenrasse
 rassien; Rasttag
 Rat; Rathaus; Stadt-
 rat; zu Rate ziehen,
 um Rat fragen
 Rate die; ratenwelle
 raten; rätst, rät, rief;
 rätlich, ratsam;
 Räßel
 Ration [Teil, Anteil,
 Menge, Bedarf]
 Ratte
 Raub; Räuber
 Rauchwaren; Rauch-
 werk (Pelzwerk)
 Räude; räudig
 rauh; Raueheit
 Raum; räumen

raunen; zuraunen
 Raupe, Räupehen
 räuspfern
 Raufe
 Reagensglas das
 [Prüfglas]
 reagieren [rückwirken,
 gegenwirken]
 Reaktion [Rückschlag,
 Rückwirkung, Ge-
 gegenwirkung, Gegen-
 strömung, Rück-
 schrift]
 real; Realkat
 Rebe; Rebhuhn
 Rebel [Außständ-
 scher]; Rebellion
 [Außstand]
 Rechen der
 rechnen; Rechenbuch,
 Rechenstunde
 Recht; mit Recht, ohne
 Recht; im Recht(e)
 sein; Recht finden,
 sprechen; ein Recht
 haben; von Rechts
 wegen; zu Recht be-
 stehen; es ist Rech-
 tens
 recht sein, haben, tun;
 zurechtmachen, zu-
 rechtfellen
 rechts; von, nach rechts
 rechtwink(e)lig
 Redakteur [Schrift-
 leiter]; Redaktion
 [Schriftleitung]
 reden; Redner, Rede-
 rei; redselig; Rede
 seh(e)n
 Reede, Reeder, Ree-
 reell [berel
 Referendar
 Reformation
 Regal [Bücherbrett]
 Regie; Regisseur
 [Spieleitung, Spiel-
 leiter]

- regieren; Regierung
 Regiment
 Register; Registrator
 Reglement
 regnerisch, regnisch
 Regreß [Rückgriff, Rückanspruch; Erfaßanspruch]; Regreßpflichtig [erfaßpflichtig]
 regulär [regelmäßig]
 Reh; Rehbock
 Reigen u. Reihen
 Reihe; reihen
 Reiber
 rein; im reinen sein; ins reine bringen, kommen, schreiben
 Reis der; Reisbrot
 Reis das; Pfropfreis
 reisen
 Reihbrett; Reihzeug
 reißen; gerissen
 Reifig das
 Reifigen die; Reisauf
 Reiz; reizen, gereizt
 rekeln
 reklamieren [fordern, Einspruch erheben]
 Rekonvaleszent [Genesender]
 Rekrut
 Rektor, Rektoren
 relativ [verhältnismäßig, entsprechend, bedingt, bezüglich, je nach Umständen]
 Relief [Hochbild]
 Religion; religiös
 Reliquie [Überbleibsel, Rest; Heiligtum, Andenken]
 Renette [Apfelart]
 Rentier das
 Rentier, Rentner
 Reparation [Wiederherstellung]
 Reparatur [Ausbesserung]
 Reptil [Kriechtier]
 Republik [Freistaat, Volksstaat]
 Reserve [Rückhalt, Vorbehalt usw.]
 Residenz [Wohnort, Hauptstadt, Fürstentum, -sit]
 Resonanz
 Respekt [Achtung, Hochachtung, Ehrfurcht]
 Ressort [Verwaltungsbereich, -kreis]
 Restaurant [Wirtshaus, Gaststube, Weinhaus, Bierhaus, Einkehr]
 Resultat [Ergebnis]
 Restlich
 Reuse; Fischreuse
 reuten, ausreuten
 Revier [Bezirk, Bereich, Umkreis]
 Revision [Besichtigung, Prüfung]; Revisor
 Revolution [Umsturz, Umschwung, Umwälzung]
 Revolver
 Rezensent [Beurteiler]
 Rezept [ärztliche Vorschriften]
 Rhabarber
 Rhapsodie; Rhapsodie
 Rhetorik; rhetorisch
 Rheumatismus
 Rhinoceros
 Rhombus
 Rhythmus; rhythmisch
 Rieche (Rehgeiß)
 Ried; Riedgras
 Riege; Turnriege
 Ries das (Papier)
 Riese, Riesin
 Riesling (Rebenart)
 Nester der (Flicken)
 rigolen; Rigolpflug (tief umgraben)
 rings; ringsum
 Rinnsal
 Rippe
 Risiko [Gefahr, Wagnis, gefährliches Unternehmen; Verlusfall]; riskieren [wagen]
 Riß, Risse
 Rippe
 Ritt; rittlings
 Rival [Liebesbuhler]
 Roastbeef [Rostbraten]
 Robbe (Seehund)
 Robe [Staatskleid, Kleid]
 röcheln
 Roden; Spinnrocken
 Roggen; Roggen
 Roggenmehl
 roh; Rohheit
 Rohr, Rohre; Röhrich
 Röhre, Röhren; röhren
 Romanze; romantisch
 Röntgenstrahlen
 Rose, Röschen, Röslein
 Rosine
 Rosmarin
 Ros, Rosse; Röslein;
 Rosshaar
 Rost; rosten; verrostet
 Rost; rösten; Bratrost
 rot; Röte; röten; die
 Röteln; rötlich
 Rotorschiff (Flehtner)
 Rosse; zusammenroffen
 Rouleau, Rouleaus [Vorhang]
 Routine [Fertigkeit, Übung]
 Rubrik [Spalte, Vorstrich]
 Rückgrat; Rückhalt; Rückkehr, Rückkunft; Rücklauf;

rücklings; in, mit	Salz	Schale; schälen
Rücksicht auf	Same	Schalk; schalkhaft
Rüde der (Sund)	sammeln; Sammlung	Schall; schallen, schallt
Rudel	Sam(me)st	Schalmei
Rudolf	Samstag; Samstags	Schalotte (Zwiebelart)
Rüge; rügen	samt; sämtlich	schalten; ein-, aus-
Ruhe; ruhen; ruhig	Sandale [Sohle]	schalten
Ruhm; rühmen	sanft; Sänfte	Schalter
Ruhr (Krankheit)	Sankt; St. Paulus	Schaluppe
rühren; rührig	Saphir	Scham; schamhaft
Ruine	Sardelle; Sardine	Schande; schändlich;
Rum (Getränk)	Sarg; Sarkophag	zu Schanden u. zu-
Rumpf; rümpfen	Satan; satanisch	schanden machen
Rundfunk	Satire die; satirisch	Schank; Schankwirt
rundherum	satt; sättigen; sattjam	Schanze
Rune; Runenschrift	Saß, Sätze	Schar; scharen; Heer-
Runzel; runz(e)lig	Sauce, jetzt auch Soße	scharen; scharenweise
Rüpel	[Tunke]	Scharade
Ruß; rußig	Säugeliter; Säugling	Scharbock, Skorbut
Rüssel	Säule	Schären die (Klappen)
Rüste; zur Rüste	säumen; saumfelig	scharf; Schärfe;
geh(e)n	Säure	schärfen
Rüster die (Baum)	saufen; in Saus und	Scharlach
Rute; Angelrute	Braus	Scharlatan
rütteln	schaben; schäbig	Scharmügel
	Schabernack	Scharnier [Band,
	Schablone [Muster,	Angel, Krampe,
	Form, Herkommen,	Häpel]
	gedankenlos]	Schärpe
	Schächer	Scharpie [Wundfäden,
	Schade, Jammerchade	Zupfleinen]
	sein; schade, daß	scharren
	Schädel	Scharte
	Schaden; Schaden	Scharwache; Schar-
	nehmen, tun; zu	werk
	Schaden kommen;	schaffig; schaffteren
	schädlich; schadlos	Schaf; schägen
	Schaf; Schaffell	Schau; zur Schau
	Schaff das (Gesäß)	stellen
	Schaffner	Schaum; schäumen
	Schafott [Gerüst,	Scheck der (Zahlschein)
	Blutgerüst]	Schecke; scheckig
	Schaff; schäften	scheel; scheelsüchtig
	Schakal	Scheide; scheiden;
	Schäker; schäkern	Halbscheid
	schal	Scheit; Grab-, Holz-
	Schal der (Um)schlage-	scheit
	tuch)	Scheitel; scheiteln

S

Saal, Säle

Saaf; säen

Sabbat

Säbel

sacht (sanft)

Sack; Säckel

Safran

Sage

Säge; sägen

Sahne

Saite; Darmfatte

Sakrament

Sakristei

Salat

Salbader; salbadern

Salbe; salben

Salbei

Saline

Salmiak; Salpeter

Salon der

Salve; Ehrensalve

Schelfern	Schläfe die	schmoren
Schellack	schlaff; erschlafft	schmuggeln
Schellfisch	schlagen; Schlägerei;	schmunzeln
Schelm	Schlagwort	Schmuß; schmußig
schelten; schilft, schalt	Schlamm; schlämmen	Schnack; schnacken;
Schema; schematisch	Schlange; schlängeln	Schnick(schnack)
Schemel	schlecht; schlechter-	Schnake (Mücke)
Schenk; Schenke	ding's; Schlechtigkeit	schmalzen
schenken; Geschenk	Schlegel der	Schnaps
Scherbe	Schlehe; Schlehborn	schnarzen
Schere; Scheren, [schor	Schlei(e) (Fisch)	Schnauze
Scherstein	schleifen; Schleiferin	Schnee; schneelen
Scherge der	schlemmen; Schlem-	Schneise (Durchhau
Scherz; scherzhaft	merel	im Walde)
scheuchen	schlendern	Schnellläufer (§ 14
scheuer u. Scheune	schleudern	Anm.)
scheuern	schleunig	schneuzen
Scheusal	Schleuse	Schnippchen; schnip-
scheußlich	Schlick der	pisch
Schiebkarre(n) (vgl.	schließlich	Schnißel; Schnißer
Karre); Schieblade	Schlicktschuh	schnöde
Schiedsrichter	Schloß, Schlösser	Schnörkel
Schiefer	Schloße, Schloßen	schnüffeln; schnuppern
schielen; schielt	Schlot; Schlotfeger	Schnur; schnüren
Schiene; Schienbein	schlott(e)rig	Schnurrbart
Schierling	schluchzen	Schnurre; schnurrig
schließen; schoß	schlupfrig; Schlupf-	schnurstrack
Schiffahrt (§ 14 Anm.)	winkel	Schöpfe
Schikane [Schaber-	schlürfen	Schokolade
nack, Schurigelel,	Schluß; schlüßig	schonen; Schonung
Boßheit, Schererel,	Schlüssel	schoner (Schiff)
Lücke, Finten,	Schmach; schmähen;	Schöpfer; Geschöpf
Rnisse]	schmählich	Schöps
Schild der (Schuß-	schmal; schmälern	Schoß, des Schoßes,
waffe), Schilde	(lästern); schmälern	Schöße, Schoßkind
Schild das, Schilder	Schmalkler	Schoß, des Schoßes;
Schildkröte; Schildpatt	Schmalz	Schößling
Schmäre [Trug,	schmarozen	Schote, Schötchen
Wahnbild, Wahn,	Schmauß; schmausen	schraffieren [stricheln]
Sirngespinnst, Irr-	Schmeißfliege	schrag
licht]	Schmelz; schmelzen;	Schrank; Schranke;
Schirmmeister	schmelzt, geschmelzt;	ein-, beschränken
Schirtling	schmilzt, geschmolzen	schrüpfen
Schisma [Kirchen-	Schmer; Schmerbauch	Schrof, Schrote; schro-
trennung]	Schmied	ten; Schröter
Schlachten; Schlächter	schmiegen; schmiegsam	Schrubber
Schlacke; Schlackewurst	schmleren	Schubkarre(n) (vgl.
Schlaf; schläfrig	Schmöker	Karre); Schublade

Schuh; Schuhmacher	Schwulst; schwülstig	Senne; Sennhütte
Schuld; zu Schulden	Schwur, Schwüre	Sentenz, Sentenzen
u. zuschulden kom-	sehs; sechster; ein	[Weisheitspruch,
men lassen	Sechstel, sechzehn,	Ausspruch, Satz,
schuld sein, haben,	sechzig	Denk-, Sinnspruch;
geben	See der (Landsee)	Lehre, Gedanke]
Schultheiß; Dorf-	See die (Meer)	sentimental [empfind-
schulze	Seele; seelisch	sam, rührsam, ge-
Schur; Schaffsur	Segel	fühlselig usw.]
schüren; Schüreisen	Segen; segnen	September
schürfen	sehen; siehst, sieht, sah,	Sergeant
schurigeln	siehl, siehel	Service das [Geschirr]
Schurz; Schürze	Sehne; sehnig	Serviette [Mundtuch]
Schuster	sehnen; sehnsüchtig	Service der [Quartier-
Schwad, Schwaden	secht	geld, Wohnungs-,
Schwadron	Seide; seiden	Ortszulage; Service-
Schwager; Schwäher	Seidel das	klasse = Ortsklasse]
Schwanen; es schwant	sehen	Sessel
mir	Seil; Seiler	seßhaft
Schwang; im	Selm; seimig	Seuche; verseuchen
Schwang(e) sein	sein; jedem das Seine	seufzen; Seufzer
Schwank, Schwänke	sein; ihr seid, seiet, sie	Sektant [Sechstel-
Schwäre die; schwä-	selen	kreis]; Sektett
ren; schwor	seil; seitdem, selther	Sibille
Schwarte	Seite; aller-, meiner-	Sicht; in Sicht kommen
Schwefel	seits; seitens, bei-	sichern
Schweißen; zusammen-	sette, väterlicherseits	Sieb; sieben
schweißen	Sekretär	sieben; sieb(en)ter, ein
Schweißhund	Sekt (Schaumwein)	Sieb(en)tel, sieb(en)-
Schwelen; Teer-	Sekte; Sektiker	zehn, sieb(en)zig
schwelerei	Sektion [Abteilung,	siech; hinstechen; Sie-
Schwemme; schwem-	Abchnitt, Gruppe,	chenhaus; Siechtum
men	Gau, Zweig; Lei-	sieden; gesotten
Schwengel	chenöffnung]; Sektor	Sieg; siegen; siegreich;
schwenken	[Auschnitt; Zerglie-	Siegfried
schwer; schwerfällig,	derer]	Siegel; Siegellack
schwerfällig	Sekunde	Signal [Zeichen];
Schwert	selbander; selbständig	Signalement [Kenn-
Schwibbogen	selig; Seligkeit	zeichen]
Schwiegereltern, -sohn	Sellerie	Silbe
Schwiele; schwielig	Semester [Halbjahr]	Silhouette [Schatten-
Schwierig	Semikolon [Punkt-	bild]
Schwimmmeister (§ 14	strich]	Sims; Gestirn
Anm.)	senden; sandte, gesandt	Sinfonie u. Symphonie
Schwind(e)lig	senf	singen; singt, sang
Schwören; schwur u.	fengen; versengt	Singrün (Immergrün)
schwor	senken; versenkt;	Singular(is) [Einzahl]
Schwül; Schwüle	Senkblei	sinken; sinkt, sank

- sinnig; sinnlich
 Sinkflut u. Sündflut
 Sippe; Sipp[schaft]
 Sirene
 Sirup
 Sittich (Papagei)
 stiftig; stiftlich; stiftsam
 Situation [Lage]
 sitzen; du saßest, ge-
 essen
 Skala
 Skandal
 skandalieren
 Skelett [Knochen-
 gerüst, Rahmen]
 skeptisch [zweifelnd,
 ungläubig, miß-
 trauisch, kühl, streng
 prüfend]
 Skizze [Entwurf, Plan,
 Umriß, Andeutung;
 Handzeichnung; Ge-
 schichte]
 Sklave; Sklaverei
 Skorbut
 Skorpion
 Skrofel; skrofulös
 Skulptur [Bildhauer-
 kunst, Bildwerk,
 Steinbild, Marmor-
 bild]
 Sklave (Slave)
 Smaragd
 Sofa das
 Sohle; Fuß-, Talsohle
 Sold; Söldner; Soldat
 Sole (Salzwasser)
 Söller
 Sonett
 Sonntag; Sonntags
 Sophie
 Sopran [Ober-, Hoch-
 stimme]
 Sortiment [Lager,
 Auswahl; Saß,
 Reihe, Folge;
 Buchhandlung; Ein-
 zelverkauf]
- Sortimenten [Buch-
 händler]
 Souffleur [Vorsager]
 Souterrain [Keller-
 geschloß]
 Souverän; Souverän-
 tät
 sozial [Gemein-
 schaftl..., Gesell-
 schaftl..., soziale
 Frage = Arbeiter-
 frage]
 Sozietät [Gesellschaft]
 spähen; Späher
 Spalter [Gitter, Lat-
 tenwerk, Geländer;
 Ehrenreihe]
 Span, Späne
 spänen; Spanferkel
 Spanne; spannen; Ein-
 spanner, zweispännig
 sparen; spärlich; Spar-
 büchse
 Spargel
 Sparren; Sparr(en)-
 werk
 Spaß; spaßen; spaßest,
 spaßt
 Spat; Feldspat
 spät, spätestens
 Spaten
 Spaß, Spaßlein
 spazieren
 Speck; spicken
 Spediteur [Frachter,
 Kollführer, Fuhr-
 herr, Versender]
 Speer
 Spektakel
 Spektrum [Lichtzer-
 legung, Lichtbild,
 Farbenbild, Son-
 nenbild]
 spekulieren
 Spende; spenden
 Spengler (Klempner)
 Sperber; Sperling
 Sperre; sperren
- Espesen die [Kosten,
 Unkosten]
 Spezerei [Gewürze]
 speziell [besonders]
 Sphäre [Kreis, Him-
 mels-, Sternen-,
 Wirkungs-, Macht-
 kreis]; Atmosphäre
 [Luft, Luft-, Dunst-
 kreis, Luftschicht;
 Umgebung, Einfluß];
 Hemisphäre [Halb-
 kugel]
 Sphing
 Spiegel
 Spiel; spielen
 Spieß; Spießruten
 Spinat
 Spind das (Schrank)
 Spindel; spinnen;
 spinnt
 Spion; Spionage
 [Späher, Kund[schaf-
 ter]
 Spirale; spiralförmig
 [Schrauben-, Schlan-
 genlinie, Windun-
 gen, Schneckenform,
 Uhrfeder]
 Spiritus, Sprit
 Spital; Spittel
 spitzfindig; Spitzname
 Splint der (weiches
 Holz unter der
 Rinde)
 Splitter
 sporadisch [vereinzelt,
 zerstreut]
 Sporn, Sporen;
 spornreich
 spreizen; gespreizt
 Sprengel
 Sprengel; gesprenkelt
 Sprichwort
 sprießen
 Spritze; spritzen
 spröde; Sprödigkeit

- Sproß; Sprößling;
 Sprosse
 sprühen; Sprühregen
 spucken (speien)
 Spuk (Gespenst); spu-
 ken
 Spule; Spulwurm
 spülen; Spüllicht
 Spund; spünden
 Spur; spüren
 sputen
 Staat, Staaten; staat-
 lich; Staatsrat; Hof-
 staat; Staat machen
 stachlig, stachlicht
 Stadt, Städte;
 städtisch, Stadtteil,
 Stadtor
 Stafette [Eilbote,
 Meldereiter]
 Staffage [Ausstellung,
 Beiwerk, Neben-
 werk, Füllsel, Be-
 lebung]
 Staffelei
 Stahl; stählern
 Staken (Stange);
 Staket
 Stamm; stämmig
 Stand; Ständchen;
 Ständer
 Standarte
 standhalten, er hält
 stand; zustande
 kommen, imstande,
 außerstande sein,
 Instand setzen
 Stanniol [Platzzinn]
 Star (Vogel u.
 Augenkrankheit)
 stark; Stärke
 Station [Halt, Halte-
 stelle]
 stätlich (widerspenstig)
 Staff, Stäfte; Staff-
 halter; an Kindes-
 Statt; statt, anstatt;
 stattlich
- stattfinden, es findet
 statt; stattgeben, er
 gibt statt; statt-
 haben, es hat statt;
 zustatten kommen,
 vonstatten geh(e)n
 Statue, Statuen
 [Standbild, Säule,
 Bildwerk]
 Statuten [Satzungen]
 Staub; Staubbesen
 (zum Abstäuben)
 stäuben; Staupbesen
 Steg; Stegreif (Steig-
 hügel)
 steh(e)n; steht
 stehlen; stiehlt, stahl
 Stein; steinig, stei-
 nigt; Steinmehl
 Stelze; Stelzfuß
 stemmen; Stemmeisen
 Stempel
 Stengel
 Stenographie [Kurz-
 schrift]
 Stephan
 Stereometrie [Körper-
 lehre, Körperberech-
 nung]; Stereoskop;
 stereotyp [stehend,
 ständig, abgedro-
 schen]; Stereotypie
 [Plattenguß, Plat-
 tensatz]
 Stärke (Junge Kuh)
 steifig
 stets
 Steven der
 Stich; im Stich(e)
 lassen
 steben; stob
 Stiefel
 Stiefelstern, -kinder
 Stege
 Stieglitz
 Stiel (Griff u. Stengel)
 Stier
- Stur; Sturz, Wauur;
 stillistisch
 still; im stillen, in der
 Stille; stillschweigend
 Stillleben (§ 14 Anm.)
 Stipendium [Stiftung,
 Beihilfe, Unter-
 stützung]
 stöbern; Westöber
 stöhnen; Westöhne
 stolpern; stolp(e)rig
 stolz; stolzieren
 Stöpsel
 Stör (Fisch)
 stören; Störenfried
 störrig; störrisch
 stoßen; stieß; stößig
 stracks
 Strafe; straffällig
 straff
 Strahl; strahlen
 strählen (kämmen)
 Strähne
 Strang, Stränge; an-
 absträngen
 Strapaze
 Straße
 Strafege [Heerführer,
 Feldherr, Führer]
 sträuben
 Strauß, Sträube
 Strauß, Strauße
 (Vogel)
 Streik; streiken
 streifig u. striftig
 streng; Strenge; sich
 anstrengen
 Streu; streuen
 Striegel; striegeln
 Strieme; striemig
 Strippe
 striftig u. streiftig
 Stroh; Strohhut
 Strom; stromab, strom-
 auf; stromweise
 Stromer
 Strophe
 Strumpf, Strümpfe

struppig
 Stüber; Nasenstüber
 Stück der
 Student; studieren
 Stuhl
 Stulpe; stülpen
 Stümper; stümpern
 Sturz; stürzen
 Stufe; Gestüt
 Stütze; stützen
 Subjekt
 Substantiv; Substanz
 subtrahieren; Subtra-
 hend; Subtraktion
 Süd; südwärts
 sudeln; Sudelei
 Sühne; sühnen
 Sulze u. Sülze
 Sündflut u. Sintflut
 Superintendent [Ober-
 parrer, Kreis-
 kirchenrat]
 Superlativ [Höchst-
 form, Steigerung]
 Suppe, Süppchen
 suspendieren [ent-
 heben, beanstanden,
 unterdrücken, ver-
 tagen].
 süß; am süßesten; süß-
 lich
 Symbol [Sinnbild]
 Symmetrie [Gleich-
 maß, Gegenordnung]
 Sympathie [Wohl-
 gefallen, Teilnahme,
 Neigung, gern ha-
 ben; besprechen]
 Symphonie u. Sinfonie
 Symptom; sympto-
 matisch [Anzeichen,
 Kennzeichen, Vor-
 bote, Begleiterschei-
 nung]
 Synagoge [Tempel]
 Syndikus [Rechtsver-
 tretung, Rechtsbet-
 rat]

Synode [Kirchentag]
 Syntax; syntaktisch
 [Sagbau, Sagform,
 Saglehre]
 System; systematisch
 Szene [Auftritt;
 Bühne, Schauplatz;
 Zank; Anblick, Aus-
 sichts]

T

Tabak
 Tabelle [Tafel, Liste,
 Übersicht, Reihe]
 Tablett [Platte]
 Tabel; tabellos
 Taf[fe]l
 Tag; eines Tages, zu
 Tage u. zutage för-
 dern, treten; Tags
 u. tags darauf, zu-
 vor; tagelang, tag-
 täglich; Tagelöhner
 Taille [Mieder, Ober-
 kleid, Brustkleid,
 Gürtel, Gürtelmaß]
 takeln; Takelwerk
 Takt [Fein-, Zart-
 gefühl, Lebensart,
 Zurückhaltung; Zeit-
 maß]; taktlos
 Taktik; taktisch [Ge-
 sechtskunst, Füh-
 rung, Verfahren,
 Klugheitsgründe]
 Tal; Talfahrt; talwärts
 Talar
 Talent
 Taler
 Talg
 Talk (Mineral)
 Tand; tändeln
 Tang; Seefang
 Tapete; Tapezier(er)
 Tarif [Sag, Preistafel,
 Vertrag, Gebühr]
 Tat; Täter, tätig, tät-
 lich; betätigen

Tau der; tauen; Tau-
 wetter
 Tau das; Schiffstau
 taub; taubstumm
 tauchen; Taucher
 taufen; Täufeling
 taugen; Taugenichts
 tauschen; du tausch(e)st
 (tausch)
 täuschen; du täusch(e)st
 (täusch); Täuschung
 tausend; zweitausend;
 viele Tausende; ein
 Tausendstel
 Taufend (Taufel) der;
 ei der Taufend!;
 poßtausend!
 Tare [Preis, Sag,
 Wert, Schätzung]
 Technik; technisch
 Tee
 Teer; Teerschmelerei
 Teich (Gewässer)
 Teig; Brotteig
 Teil; zum Teil; zuteil
 werden; teilnehmen,
 er nimmt teil; Teil-
 nahme; teilhaben, er
 hat teil; Teilhaber;
 teils; eines-, mei-
 nes-, andern-, größ-
 tentheils
 Telegraph [Drabt,
 Kabel]; Telegramm
 [Drabfung, Drabt-
 nachricht]
 Telephon [Fern-
 sprecher]
 Temperatur [Wärme,
 Witterung; Stim-
 mung]
 Tempo [Zeitmaß]
 Tendenz [Richtung,
 Strömung, Absicht,
 Ziel, Hang, Neigung,
 Anlage, Grundzug;
 Zweck... 3. B. Zweck-
 roman], tendenziös

- Tenne**
Tenor [Hochstimme]
Teppich
Termin [Zeitpunkt,
 Frift, Gerichtstag]
Terpentin
Terrain [Gelände,
 Grund und Boden,
 Bodenform, Platz,
 Gebiet, Raum]
Terrasse [Stufe, Stu-
 fenbau, Treppe,
 Staffel]
Terrine [Schüssel]
Terzett [Dreigesang]
teuer; Teu(e)rung
teufen (einen Schacht)
Theater; theatralisch
Thema [Gegenstand,
 Übersicht, Aufgabe,
 Stoff, Grund-
 gedanke usw.]
Theobald; Theoderich
Theodor; Theologie
Theorie; theoretisch
Therese
Thermometer das
These [Satz, Lehrsatz,
 Behauptung]
Thron
Thunfisch
Thüringen
Thymian
Tiegel
Tier; tierisch
Tiger
Tinte
Titel; betiteln
Tob; Todesangst; Tob-
feind, -sünde; tob-
bringend, -krank,
-müde; tödlich
Toilette [Kleidung,
 Kleider, Staat, An-
 kleiden usw.]
tolerant; Toleranz
 [duldsam, weitherzig,
 veröhnlich]
- Tolpassch, Töpel**
Ton, Töne; tönen, be-
tonen; eintönig; hoch-
tonig u. hochtönig
Ton; tönern; Töpfer-
ton
Tor der; Torheit, tö-
 richt; befören
Tor das; Stadttor
Torf; Torfstich
Torpedo
Torte
Tortur [Folter, Qual]
tosen
tot; töten; totschlagen;
Totschlag; der Tote;
Totenbett, -gräber,
-schein; totenbleich,
-stift; das Tote Meer
total [gänzlich, völlig]
Trab; traben
Trabant [Begleiter]
Tracht; trächlig
Tradition [Überliefe-
 rung]
träge; Trägheit
tragisch; Tragödie
Train; Trainsoldat
Tran; tranicht, tranig
Träne
transitiv [zielend,
 stel...]
Transparent [Leucht-
 bild]
transportieren [über-
 fragen, befördern];
Transporteur [Win-
 kelmesser]
Trapez
Traufe; träufeln
Treber die
treffen; trittst, traf
Tresse
tresen; trittst, tritt, trat
frei; getreu
Triangel [Dreieck]
Triebüne [Bühne, Pult,
 Zuschauerbühne]
- Tribut** [Zoll, Abgabe]
triefen, troff; trief-
äuglig
triff die
trifflig
Trigonometrie
Trikot, Trikots
 [Wirkwaren]
Triumph [Siegesjubel,
 Siegesfeier]
trivial [gewöhnlich;
 platt]; **Trivialität**
Troddel
Trödel; trödeln
Trog, Tröge
Trommel; Trommler
Trompete
Tropen die; tropisch
Tropf
tropfen; tröpfeln
Troß; Troßknecht
Troßkott [Bürgersteig]
Troß; Troß bieten;
 aus, zum Troß
troß; froßdem
Troubadour
trüb; Trübsal, trübselig
Trubel
Truchseß
Trüffel
Trug; trügen
Truhe
Trümmer
Trumpf, Trümpe
Trupp der; **Truppe** die
Tschako
tüchlig
Tücke; tückisch
Tuff; Tuffstein
tüfteln
Tugend; tugendhaft
Tüll der (Gewebe)
Tülle die
Tümpel
Tumult [Lärm, Ge-
 tümmel, Auflauf]
tun, tuft, tut; tu(n)lich

Tünche; tünchen
Tunnel
tupfen; tüpfeln
Tür
Turm; Türmer
turnen; Turnwart
Turnier
Tusche; tuschen; du
tusch(e)st (tuscht)
Tüte
Tüttel, Tüttelchen
Type [Letter, Buch-
stabe]; Typus [Ge-
präge, Stempel. Ur-
bild, Bauart, Form,
Aussehen]; typisch
[bezeichnend, echt,
ausgesprochen usw.]
Typhus; typhös
Tyrann; tyrannisch
[Unterdrücker,
Zwingherr, Gewalt-
herrscher]

U

Überdruß; überdrüssig
Überfluß; überflüssig
überhandnehmen, es
nimmt überhand
überhaupt
Überfluß; überschüssig
überschwenglich
überzwerch (überquer)
übsich
übrigens; im übrigen
Uhr, Uhren
Uhu
Ulan
umzingeln
Unbedeutendheit
Unbill; die Unbilden;
unbillig
unentgeltlich (ohne
Entgelt)
Unflut; unflätig
ungebärdig

ungefähr; von un-
gefähr
Ungeheuer das
ungeheuer (ohne
Scheu)
ungeschlacht
ungestalt(et)
ungestüm
Ungehum
Ungezieser
unglimpflich
Ungunst (vgl. Gunst)
ungut; nicht für ungu
Uniform
Universität
Universum
unklar; im unklaren
sein
unleugbar
unparteilich
unpaß; unpäßig
Unrat
unrätlich; unratsam
Unrecht; mit, zu Un-
recht; im Unrech-
sein, ein Unrecht
begehen; unrecht
sein, haben, tun
unredlich
unsäglich
unselig
unstet
unstab(e)lig
unterdes, unterdessen
untertan; der Untertan
unterwegs
unverbrüchlich
unverdientermaßen
unverhohlen
unversehens
unversehrt
unverzüglich
unwert
unwiderstehlich
unwiederbringlich
unwirsch
unwirklich
unwissentlich

unzählig
Ur [Auerochs]
Urahn; uralt
urbar
Urfehde
Urkunde; Urkauf
Urteil; urteilen
Utensilien [Geräte,
Gegenstände, Aus-
stattung]

V

Vagabund [Land-
streicher]
Vampir [Wucherer,
Spieler, Blutsauger]
Vanille
Vasall
Vase [Krug, Blumen-
krug, Sterkrug]
Vaterunser
Veilschen
Vene
Venil [Hahn, Ver-
schluß, Auslaß, Si-
cherung]
Verb [Tätigkeits-,
Zeitwort]
verblüffen; verblüfft
verbrämen
verdauen
verderben; Verderbnis
verdientermaßen
verdrießen; verdrossen;
verdrießlich; Ver-
druß
verdußt
verfemen
verfälschen
vergeuden
Vergnügen; vergnügt
Verhältnis
Verhängnis
verharren
verheeren
verhehlen

verhunzen
 verjähren
 verkümmern
 verleugnen
 verleumden
 verfleren; Verlust
 Verlies
 vermählen
 vermieten
 vermittels
 vermöge
 vermuten
 Vernunft; vernünftig
 verpönnen
 verquicken
 Verrat; verraten, ver-
 rät, verriet; Verräter
 verrottet
 verrucht
 verrückt
 Vers, Verse
 Versand der
 versanden; versandt
 Verschleiß der
 verschmilt
 verschränken
 verschroben
 verschwenden
 versehen
 versenden; versandt
 versuchen; versucht
 verstegen (vertrocknen)
 versöhnen
 Verständnis
 verteidigen
 verteilen
 vertikal [senkrecht]
 vervollkommen
 verwahren
 verwahrlosen; ver-
 wahrlost
 verwaisen; verwaist
 verwandt; Verwand-
 schaft
 verwegen
 verwehren
 verweisen; Verweis
 verweisen; verweulich

verwitwet
 verwogen
 verzeihen; verzeiulich
 verzichten
 Vesper [Feterabend,
 Nachmittagskaffee]
 Vesperan [Krieger,
 ausgeblenter, ehe-
 maliger, alter Krie-
 ger usw.]
 Vetter
 verieren [hänfeln, an-
 führen, foppen, zum
 besten haben]
 Vieh; Viehhof
 viel; in vielem, um
 viele; viele; vieler-
 lei; vielleicht
 vier; mit, zu vieren;
 vierter; ein Viertel;
 vierzehn, vierzig;
 vierteilen; vier-
 schrötig, selbviert
 Vikar; Vikariat
 Villa
 violett
 Violine [Geige]; Vio-
 loncell(o) [Baßgeige,
 Kniegeige]
 Virtuoso [Meister,
 Künstler]
 Visier [Helmglied]
 Vize-, z. B. Vizekönig
 Vlies (Fell)
 Vogel; Vogelbauer
 Vogt; Vogtel; Vogt-
 land
 Vokabel [Wort, Aus-
 druck]
 Vokal [Selbstlaut]
 Vokation [Berufung]
 Vokativ [Anredefall]
 voll; eine Handvoll,
 ein Mundvoll; voll-
 auf; Völleret; völlig
 vollenden; vollend
 vollkommen
 Volontär

voraus; im, zum vor-
 aus
 Vorderfuß, -grund,
 -rad
 vorderhand
 Vorfahr, Vorfahren
 Vorhut
 vorig
 Vorkommnis
 vorlieb u. fürlieb
 Vormittag; des Vor-
 mittags; vormittags,
 heute vormittag
 vorn(e); vornweg, von
 vorn(e), von vorn-
 herein
 Vorname die
 Vorname der
 vornehm; vornehmlich
 Vorrat; vorräthig
 Vorsatz; vorsätzlich
 Vorstoß
 vorstehendes; im vor-
 stehenden
 Vorteil; vorteilhaft
 Vortrab
 Vorwand, Vorwände
 vorweg; vorweg-
 nehmen
 Vorwich u. Fürwich
 vorzüglich
 Votum [Gutachten,
 Urteil]
 vulgär [gewöhnlich,
 gemein, unfein]
 Vulkan

W

Wabe
 Wache; wachen
 Wacholder
 Wachs das; wächfern
 wachsen; du wächstest,
 er wächst; Wachstum
 Wacht; Wachtmeister
 wach(e)lig
 Wade
 Wage, auch Waage,
 namentlich wenn

Mißverständnisse möglich sind; wägen	wecheln; Wechsler	weiskläuf(t)ig
Wagen der	wedel; wedeln	Weizen
wagen; Wag(e)haß;	Weg; gerades-, halb-,	Welle; wellig
Wagniß	unterwegs; alle-	Wels der (Fisch)
Waggon [Wagen]	wege; zuwege sein,	welsch; Welschland
Wahl; wählen; wäh-	bringen; durchweg,	wenden; wandte, ge-
lerisch	frischweg	wandt
Wahn; wähnen;	wegen; meines-, unfer-	wenig; ein wenig, zum
Wahnsinn, wahn-	wegen; von Umst,	wenigsten; wenige
schaffen	Rechts, Staats we-	werden; wirst, wird,
wahr; wahrhaft, wahr-	gen	wurde, geworden
lich; wahr sagen;	Wegerich	Werder der (Insel)
Wahrpruch; be-	Wegweiser	Werft die (Schiffbau-
währen	Weh das; Kopfweh	platz)
wahren; bewahren	weh(e) sein, tun	Werg (Flachs, Hanf)
währen; während	wehen; Schneewehe	Wergeld; Werwolf
wahrnehmen	Wehmut	Werk; Werkstoff,
Währung	Wehr die; wehren,	-stätte; anz Werk,
Wahrzeichen	wehrlos; Wehr-	zu Werke geh(e)n
Waise; Waisenhaus	mann; Landwehr	Wermut
Wal; Walvisch, -roß, -rat	Wehr das; Mühlen-	Werk; wert; wert-
Walhalla, -küre, -statt	wehr	schäßen
Wall, Wälle	Weichbild	wes; weshalb, -wegen;
wallen; Wallfahrt	Weide (Baum u.	wessen
Walnuß	Futterplatz)	wesentlich; im wesent-
wallen; Sachwalter	weidlich	lichen
Walter (§ 7 Anm. 2)	Weidmann; Weidwerk	Wesir
Walze; wälzen	Weibe die; weihen;	Wespe
Wams	geweiht	Wesi; Westfalen
Wanst	Weib(e) der (Vogel)	wetterleuchten
Wappen; wappnen	Weiber	Wettturnen (§14Anm.)
Ware, Waren	Weihnachten	Whist
Warte; Wärter;	Weibrauch	Wichse
Wartturm	weiland	wichtig
-wärtig; auswärtig,	Weise (Art u. Melodie)	Widder
gegenwärtig	-weise; ausnahms-	wider (gegen): wider-
-wärts; ander-, heim-,	weise, möglicher-	fahren, Widerhaken,
vormärts usw.	weise, stoßweise	Widerhall, wider-
Warze	weise; weislich; wohl-	legen, widerlich,
Wäsche	weislich; Weisheit;	widrig, widerrecht-
waschen; du wäsch(e)st	welsmachen, wels-	lich, widerrufen,
(wäsch)	sagen, Weisfager	Widerfacher, Wider-
Wasser; wässerig u.	weisen; be-, erweisen	schein, widerspenstig,
wädrig	weiß; weißlich; weißen	Widerspruch, -rede,
waten; watscheln	weil; bei weitem, des	widersteh(n), wider-
Watt das (Untiefe)	weiseren, im weite-	wärtig, widerwillig,
Watte die	ren, ohne, bis auf	widrigensfalls
	weiteres; weilenweil	widmen; Widmung

Wiedehopf
wieder (nochmals): wiederbringen, wiedergeben, Wiedergeburt, wiederholen, wiederkauen, wiederkehren, Wiederkunft, wiedersehen, Wiederkäufer, Wiedervergeltung
wiehern
Wißbrot
Wilhelm, Wilhelmine
Wille; willens sein
willen; um Gottes willen; um derent-, selner-, unserwillen
willfahren; willfährig
willig
willkommen
Willkür; willkürlich
Wimpel
Wimper
wink(ell)ig
winfeln
Winzer
winzig
Wipfel
wirken; wirklich
Wirrsal, Wirrwarr
Wirsing
Wirt; Wirtschaft;
Wirtshaus
Wismut
Wispel
wissen; du weißt, wußtest; wissenschaft; Wüßbegier
Wütum
Witwe, Witwer; Witfrau, -mann
Woge
wohl; das Wohl; wohlseits, -tum; wohlgemäß; Wohlfahrt, Wohlthat; Wohlgeboren; gleichwohl, sowohl

wohnen; Wohnung
wölben; Gewölbe
Wolle; wollig
wollen; du willst
Wollust; wollüstig
Wrack das; wrack werden
Wuchs
Wuchst
wühlen; Gewühl
Wulst
Wunder; wundernehmen, es nimmt mich wunder
Würde; würdig
Würfel
würgen
Wurz; Würze; Wurzel
wüßt; Wüste, Wüstenei; Wüstling
Wut; wüten, Wüterich

3, vgl. auch C

zagen; jaghaft
zäh(e); Zäh(e), Zähigkeit
Zahl; zählen
zähm; zähmen
Zahn, Zähne; Zahnweh
Zähre
Zar
zart; zärtlich
Zäsur [Einschnitt]
zaubern
Zaum; zäumen;
Zaumzeug
Zaun; einzäunen;
Zaunkönig
zausen
Zeder
Zeh, Zehen
zehn; zehnter, zehntens; ein Zehntel; den Zehnten geben
zehren; Zehrpfennig
Zeichen; zeichnen;

Zeichenheft, -lehrer, -stunde
zeigen; Zeiger
zeihen; zieh, geziehen
Zeisig
Zeit; zur Zeit; eine Zeitslang; bei-, vor-, zuzeiten; derzeit, jederzeit, seinerzeit; zeitweise; zeitlebens; zeit meines Lebens; Zeitsäuf(t)e
Zelle
Zelt
Zelter
Zement
Zenit [Höhe, Scheitel, Gipfel]
Zensur [Zeugnis, Begutachtung, Genehmigung]
Zentigramm, -meter
Zentner
Zentrum [Mitte]
Zephir [West, Hauch]
Zepher (Szepter)
Zeremonie [Feierlichkeit, Förmlichkeit]
Zervelatwurst [Schlackwurst]
zernern; Zernetzgeschrei
Zettel
Zeug; Zeughaus
Zeuge; Zeugnis
Zichorie
Zickzack der
Zider
Ziege, Zicklein
Ziegel
ziehen
ziemen; ziemlich
Ziemer; Rehziemer
Zier; zieren; zierlich; Zieraf, Zieraf(n); Zierde
Ziffer
Zigarre; Zigarette
Zigeuner

Stim(m)st	Zögling	Zwecke die (Nagel, Stift)
zimperlch	Zölibat [Ehelosigkeit]	Zwehle (vgl. Quehle)
Zink	Zoll; Zöllner	zweifelsohne
Zinn	Zone	zwerch (quer); Zwerch- fell, Zwerchsch
Zinnober	Zoologie [Tierkunde]	Zwerg; Zwergbaum, Zwergvolk
Zins, Zinsen	Zorn; zürnen	Zwetsch(g)e
Zipfel, zipf(e)lig	Zuave	Zwieback
Zirkel	Zubehör	Zwiebel
Zirkular [Rundschrei- ben]; zirkulieren	Zuber u. Zober	zwiefach; zwiefältig
[umlaufen]	Zucht; züchtigen	Zwielecht; Zwielealt;
Zirkumflex	zucken; zücken	Zwieleacht
Zirkus	Zug, Züge	Zwil(l)ich
ziselieren [meißeln, feilen]	Zügel; zügeln	Zwilling
Zisterne [Brunnen]	zuhauf	zwingen; Zwinger
Zitadelle [Stadtfeste, Festung]	Zunahme die	zwinke(r)n
Zitat [Auspruch, Satz, Stelle, Beleg]; zitie- ren [anführen, laden]	Zuname der	Zwirn
Zither	zünden; Zunder	Zwist; zwistig
Zitrone	Zunft; zünftig	zwitschern
zittern	Zunge; züngelt	Zwitter
Zivil [Bürgerlum, Bürgerkleidung]	zurechtweisen; ich weise zurecht	zwölf; zwölfter, zwöl- fenz; ein Zwölftel
Zober u. Zuber	zusehendz	Zyklus [Reihe, Folge, Ring]
Zose	zutu(n)lich	Zylinder [Walze, Säule; hoher Hut]
zögern	Zuversicht	Zypresse
	zuwörderst	
	Zuvorkommenheit	
	zuwider	
	zwanzig	
	Zweck der; zwecks	